

NUMMER 02 | FEBRUAR 2020

102. Jahrgang
5.500 Exemplare
Redaktionsschluss: 10. jeden Monat
www.grossborstel.de

130 Jahre

KOMMUNAL-VEREIN
VON 1889 IN GROSS-BORSTEL R.V.

B



GROSS BORSTELER BOTE

KOMMUNAL-VEREIN VON 1889 IN GROSS-BORSTEL R.V.



7. FEBRUAR 2020
UM 19:00 UHR | ZUR
WOCHE DES GEDENKENS
**KONZERT:
LES HOMMES
DU SWING**

Muschelornament an den Fenstern Borsteler Chaussee 108, ehemals Fisch-Rolf



In allen Fragen der Gesundheit stehen wir
Ihnen gern mit Rat und Tat zur Seite.

ABC **apotheker**

C. und S. Berg

Borsbäcker Chaussee 177 • Tel.: 558 28 00 • Fax: 558 12 89
e-mail: berg@abc-apotheker-hamburg.de

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.30-13.00 + 14.30-18.30 Uhr • Sa. 8.30-13.00 Uhr

Dierk Fleck o.K.

Inf.: Nicole Johansen
Sanitär- und Heizungsbaumeisterin



PLANUNG • BERATUNG • REPARATUR • NEUANLAGE

- Klempnerei, Gas, Wasser
- Brennpunkt, Heizung
- Dach, Wartung
- barrierefreie Bäder

☎ **553 73 22** Fax: **553 19 54**

Brüderstrasse Nr. 22

Werkstatt:

Borsbäcker Chaussee 128

service@sanitaer-fleck.de www.sanitaer-fleck.de



WIR KAUFEN IMMOBILIEN

Tel: 040/570 044 90

kontakt@bottcher-immobilien.de

Rothenburgstr. 107 • 22529 Hamburg

**X LUST AUF
GRIECHENLAND**

Ihre Feier - unser Auftrag!
Räumlichkeiten für bis zu
60 Personen

Lust auf Griechenland
Kellerbleek 5, 22529 Hamburg
Tel.: 040 - 04 58 58 29

www.lustaufgriechenland.de

Öffnungszeiten: MO-SA 17-24 Uhr - SO & Feiertage 12-24 Uhr

*Warme Küche: MO-SA bis 23 Uhr - SO & Feiertage BIS 22 Uhr



EDITORIAL



Liebe Borsteler,

Sie haben die Wahl! In diesem Monat gleich zweimal. Am 23. Februar wählen wir Hamburger unsere neue Bürgerschaft. Und am 12. Februar wählen die Mitglieder des Kommunalvereins turnusmäßig die jeweils „Zweiten“ aus dem Vorstand, also die/den 2. Vorsitzende(n), 2. Schriftführer/in, 2. Beisitzer/in. Jedes Mitglied kann für diese Ämter kandidieren. Haben die beiden Wahlen etwas miteinander zu tun? Ich meine schon. Der Kommunalverein Groß Borstel von 1889 wurde nicht, wie viele andere Bürgervereine, vorrangig als Gesellschaftsverein gegründet. Sein Ziel und Zweck war und ist laut Satzung „die Pflege und selbstlose Förderung kommunaler, geistiger und historischer Interessen Hamburgs und insbesondere des Ortsbereiches von Groß Borstel.“ Und weiter: „Parteilpolitische und konfessionelle Bestrebungen sind für den Verein ausgeschlossen.“

Also, ganz klar: Wir sollen uns einmischen! Wir sollen unsere vielfältigen Borsteler Interessen fördern und pflegen und auf allen Ebenen vertreten, die dafür zur Verfügung stehen. Das ist die Bezirksversammlung und die Bezirksverwaltung, aber auch die Hamburger Bürgerschaft. Für die Bürgerschaft kandidieren Vertreter (fast) aller Parteien auch direkt in und für Groß Borstel. Damit Sie diese Kandidaten besser kennenlernen und nach ihrem Handeln speziell für die Probleme Groß Borstels befragen können, haben wir die Vertreter der fünf Parteien eingeladen, die hier vor Ort präsent sind. Am Sonntag, 2. Februar 2020, um 11.00 Uhr im Stavenhagenhaus ist großes Schaulaufen angesagt!

Aber zurück zum Kommunalverein. Wie können wir als Vorstand die Interessen von Groß Borstel am besten vertreten? Nur, wenn wir diese kennen. Und nur, wenn genügend Borsteler mitmachen. Uns erreichen inzwischen zwar viele Briefe, Emails, Beiträge über das Kontaktformular der Website und Anrufe mit Hinweisen, Fragen, Problembeschreibungen. Das ist toll und zeigt uns, dass der Borsteler Bote wirklich intensiv gelesen wird und dass eine lebendige Kommunikation im Stadtteil entsteht.

Auch die zahlreiche und engagierte Teilnahme am Beteiligungs-Workshop für das



„Und für welchen Fischer stimmst du?“
fragte die Sardine den Hering.

RISE Programm im August hat gezeigt, dass viele Borsteler ihren Stadtteil mitgestalten wollen. Viele Vorschläge, die im sozialen und kulturellen Bereich gemacht wurden, müssen irgendwann demnächst auch umgesetzt werden – wenn wir das denn wollen. Am 19. Dezember, bei der Präsentation der Problem-und-Potenzialanalyse für Groß Borstel wurde im großen Saal der Bezirksversammlung deutlich, dass neben den großen Maßnahmen wie der Umgestaltung der Borsteler Chaussee, dem Bau einer Zwei-Felder-Sporthalle und der Vernetzung der Grünzüge auch eine Öffnung des Stavenhagenhauses für stärkere kulturelle und gesellige Nutzung geplant wird. Da braucht es dann Menschen, die konkrete Ideen haben!

Überlegen Sie doch schon einmal, ob Sie Lust haben, demnächst ein Projekt mit zu entwickeln und zu gestalten. Keine Bange, das muss keine Verpflichtung für die nächsten Jahre werden. Hilfreich wären auch Borsteler Menschen, die Lust haben, hier und da mal ganz praktisch mit anzupacken: Bei mehr als 20 Veranstaltungen im Jahr, dem Großprojekt Stadtteilstadt, dem Adventsmarkt, den Familientagen im Stavenhagenhaus und der Tanzparty, gibt es auch immer vieles zu tun, wo ein paar Hände mehr hoch willkommen sind.

Ob im kulturellen, sozialen oder geistigen Bereich – wir glorreichen zwölf Vorstandsmitglieder sind definitiv nicht in der Lage, auch diese neuen Projekte allein auszudenken und umzusetzen. Und es wäre schön, wenn sich neben den üblichen Verdächtigen neue Leute fänden, die frische neue Ideen in den Ring werfen. Und versprochen: Die Zusammenarbeit mit uns im Vorstand macht Spaß! Da legen wir viel Wert drauf!

Also: Sie haben die Wahl, Ihre Stimme abzugeben für Menschen, die bereit sind, sich zu engagieren. Aber: Es gibt nichts Gutes, außer man tut es!

Herzlich
Ihre Ulrike Zeising

EINLADUNG ZUR JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG AM MITTWOCH, 12. FEBRUAR 2020 UM 19:30 UHR IM STAVENHAGENHAUS, FRUSTBERGSTRASSE 4 GÄSTE SIND HERZLICH WILLKOMMEN!

Tagesordnung:

1. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 8. Januar 2020
2. Aufnahme neuer Mitglieder
3. Kommunale Angelegenheiten
4. Wahlen zum Vorstand

Im Anschluss an die Jahreshauptversammlung und die Wahlen: Bock-Bier in der Bauern-Diele des Stavenhagenhauses.

Alle interessierten Groß Borsteler sind wie immer herzlich eingeladen. Ihr Vorstand

INHALT

- 5** Protokoll der Mitgliederversammlung
- 7** Frau am Steuer
Von Gastautor Sebastian Schnoy
- 8** Häuser, die Geschichten erzählen:
Fisch-Rolf in der Borsteler Chaussee
- 15** KuKuK im Februar: Familientag
- 16** Oh, wie Schade ... Der NDR verbockts
- 17** Konzert der Freunde:
Franz Schubert, Die Winterreise
- 18** Persönlich gesehen: Oliver Böttcher
- 20** Neues vom Tarpenbeker Ufer
- 22** Termine der Kunstklinik und der
Geschichtswerkstatt Eppendorf
- 23** Woche des Gedenkens: Gesprächskonzert
mit Les Hommes du Swing
- M** Der HVV und die neue Zeit
Wenn die Zukunft sich verfährt.
- 26** Kleinanzeigen | „Das versteh ich nicht!“
- 27** Cartoon von Kai Flemming
- 28** Schade Budni
- 29** Konzert nach der Mitgliederversammlung
im März: Duo Trovero
- 30** REWE soll bleiben! Wider die Verlidlung.
- 34** 4 Leserbriefe
- 37** Humtata im Februar
- 38** SV Groß Borstel:
· Kinderbalett im Sportverein
· Wer möchte Schiedsrichter werden?
- 40** Neue Mitglieder | Beitrittserklärung
- 41** Wichtige Rufnummern
- 43** Aus den Kirchengemeinden
- 44** Vereinschein füllt Glücksschwein
Die Sinnsucher sind fündig geworden
- 45** Sorgen machen mit Herman van Veen
- 46** Am Ende ein Licht. Gedicht von S. Berg

TERMINE

- 02.02 11:00 Uhr.** Politischer Frühschoppen:
„Warum sollen wir Euch wählen?“
- 07.02 19:00 Uhr.** Woche des Gedenkens:
Konzert mit Les Hommes du Swing
und Vortrag von Ch. Rosenberg.
- 12.02 19:30 Uhr.** Jahreshauptversammlung des
Kommunalvereins mit Wahlen.
Anschließend gibt es Bock-Bier
- 16.02 11:00 Uhr.** KuKuK im Februar:
Familientag im Stavenhagenhaus
Märchenzeit, Kronen basteln und
Krönungszeremonie
- 17.02 20:00 Uhr.** Konzert der Freunde des
Stavenhagenhauses: „Die Winterreise“
von Franz Schubert
- 23.02** Bürgerschaftswahl Hamburg
- 11.03 20:00 Uhr.** Duo Trovero. Tango-Kon-
zert nach der Mitgliederversammlung
im März

DIE FESTEN TERMINE

Der **Literaturkreis** trifft sich am **3. Mittwoch im Monat um 19:30 Uhr** im Stavenhagenhaus.

Der **Malkurs** findet jeden Mittwoch von **15 - 17 Uhr** statt. Kosten: EUR 70,-/mtl. Einstieg jederzeit möglich! Anmeldung bei Sergio Scardovelli, Telefon: 040 480 24 42

Der **Singekreis** trifft sich in der Regel am letzten Mittwoch des Monats von 19.30 bis 22.00 Uhr im Stavenhagenhaus. Sänger und Sängerinnen sind herzlich willkommen. Anmeldung bei Ekkehart Wersich, Telefon: 040 553 53 70

PROTOKOLL DER MITGLIEDERVERSAMMLUNG AM 8. JANUAR 2020

Die 1. Vorsitzende, Ulrike Zeising, eröffnet die form- und fristgerecht einberufene Mitgliederversammlung um 19.35 Uhr.

Vor Eintritt in die Tagesordnung erheben sich die Anwesenden zu Ehren unserer verstorbenen Mitglieder Lisa Paulsen, verstorben am 12.12.19 im 81. Lebensjahr und Hans-Helmut Thömen, verstorben am 27.12.19 im 77. Lebensjahr.

Zur Tagesordnung:

1. Das Protokoll der Mitgliederversammlung am 11. Dezember 2019 (abgedruckt im Januar-Boten 2020) wird ohne Änderungen genehmigt.

2. Es werden drei neue Mitglieder in den Verein aufgenommen und herzlich begrüßt.

3. Kommunale Angelegenheiten:

a) Rewe

Rewe hat vor Monaten eine außerordentliche Kündigung vom Eigentümer durch den Verwalter Werner Groth KG erhalten. Der berief sich darauf, dass es Schriftformmängel im Mietvertrag gäbe, die ihn dazu berechtigten. Es gab danach ein Angebot über einen neuen Vertrag, der 50 % mehr Mietzins beinhaltete. Rewe hat diesem Vertrag zugestimmt, wurde aber vor Unterschrift darüber informiert, dass der Eigentümer mit Lidl einen Vertrag abgeschlossen hätte, der nochmals höher in der Miete sei. Nun ist ein Rechtsstreit vor dem Oberlandgericht anhängig, ob die außerordentliche Kündigung rechtens war. Rewe möchte auf jeden Fall bleiben und wird alles tun, um dies zu erreichen. Politisch gibt es leider keine Möglichkeit einzugreifen. Man könnte höchstens noch die Presse einschalten.

b) Fleischerei Günther

Fleischerei Günther schließt montags wegen Fachpersonal-Mangels.

c) Bebauungsplan

Der Bebauungsplan GB 31 (Petersen Park) liegt noch bis zum 20. Januar aus, Montag bis Donnerstag von 9.00 bis 14.00 Uhr

im Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung BZA HH-Nord, Technisches Rathaus, Kümmellstr. 6. Stellungnahmen sind auch im Internet möglich unter bauleitplanung.hamburg.de.

d) Verkehrszählung

Es gab am Donnerstag, dem 7.11., eine Verkehrszählung über die Brücke zum Tarpenbeker Ufer. Es wurden in 24 Stunden 748 Personen (Radfahrer und Fußgänger) vom und zum Tarpenbeker Ufer gezählt. Davon waren 30 % Radfahrer.

4. Verschiedenes

Bei der Untersuchung des Archivs des Kommunalvereins wurde herausgefunden, dass der Bürgerverein 1920 in den Kapp-Putsch verwickelt war. Herr Bönig, langjähriger Leiter des Museums der Arbeit, bietet an, mit der Geschichtswerkstatt Eimsbüttel dazu eine Veranstaltung im März zu organisieren, da sich der 100. Jahrestag des Kapp-Putsches dann jährt. Bei schmutzigen Ecken im Stadtteil kann man entweder selbst tätig werden oder es über die „Hotline Saubere Stadt“ der Stadtreinigung melden, entweder unter 040-25761111 oder im Internet.

Die 1. Vorsitzende beendet die Mitgliederversammlung um 19.52 Uhr.

Im Anschluss daran hält Manfred Braasch, Geschäftsführer des BUND Hamburg, vor großem Publikum einen spannenden Lichtbilder-Vortrag zur Tide-Elbe und die Auswirkungen der Elbvertiefungen.

Hamburg, 8. Januar 2020

Jana Wolfram, 2. Schriftführerin



KOMMUNAL-VEREIN
VON 1889 IN GROSS-BORSTEL R.V.



RAUS AUS DEN FEDERN...

– starten Sie 2020 fit und gesund bei MEDALIFE

NUR FÜR KURZE ZEIT UND IN BEGRENZTER ANZAHL BIETEN WIR MITGLIEDSCHAFTEN FÜR NUR € 29,90 PRO MONAT!

MONATSBEITRAG € 29,90 ANSTATT € 49,90

EINMALIGE AUFNAHMEGEBÜHR € 25,- ANSTATT € 50,-

2 STUNDEN PERSONAL TRAINING DURCH UNSER TRAINERTEAM

1 MASSAGE DURCH UNSERE PHYSIOTHERAPEUTEN

DAS BIETEN WIR:

- Kursbereich – u.a. Workout, Langhantel-Training, Yoga, Pilates, Rücken-Fit, Reha-Sport, Indoor-Cycling, Fitness-Boxen
- Gerätebereich – individuelle Trainingsprogramme durch ausgebildete Trainer/Physiotherapeuten, Personal-Training
- Sauna und Entspannung
- Massagen durch unsere Physiotherapeuten (gegen Aufpreis möglich!)

MEDALIFE 

Borsteler Bogen 27
22453 Hamburg
Tel.: +49 40 553 78 22
www.medalife.de
Email: info@medalife.de

FRAU AM STEUER

VON SEBASTIAN SCHNOY

„War ja klar! Eine Frau am Steuer!“ Wie oft habe ich das schon laut gerufen, natürlich nicht bei einem Interview für den Deutschlandfunk, sondern im Auto, wenn mich niemand hören konnte.

Ich möchte mich trotzdem dafür entschuldigen. Bei allen Frauen, vor allem bei der Frau, die bei der wirklich kurzen Grünphase an der Grindelallee erst nicht das grüne Licht der Ampel sah und dann - nur weil ich hupte - ihren Mini Cooper abwürgte und ihn neu starten musste. Inzwischen gehöre ich nämlich selbst zu einer Gruppe Menschen, der nur wegen ihres Geschlechts einfachste Fähigkeiten abgesprochen werden, kurz, ich bin ein Vater, der sich viel um seine Kinder kümmert.

Als Kabarettist habe ich viel freie Zeit an Werktagen und begleite meine Tochter zum Mutter-Kind-Reiten, meinen Sohn zum Mutter-Kind-Schwimmen und treibe mich viel auf Spielplätzen rum. Wenn ich an einem Dienstag vormittags auf einem Spielplatz bin, muss ich sehen, dass meine Tochter in meiner Nähe bleibt, denn sobald Mütter dort auftauchen und mir nicht sofort ein Kind zuordnen können, werden ihre Blicke misstrauisch.

Einmal sagte eine fremde Mutter zu mir: „Was tun sie hier?“ - „Ich sitze auf dieser Bank und schaue auf mein Handy.“ - „Dies ist ein Spielplatz!“ rief sie. Es war ein angespannter Moment bis meine Tochter etwas von mir wollte. Sie spielt aber oft länger, ohne mich zu beachten und bringt mich damit immer wieder in Schwierigkeiten.

Wenn ich jetzt auf der Bank sitze und merke wie mich Mütter mit diesem Du-perverses-Schwein-Blick anschauen, rufe ich meiner Tochter schnell etwas zu. Trotz Feminismus und Gleichstellungsdebatte scheint für die meisten Mütter klar zu sein, dass der Mann werktags bei der Arbeit ist und auf Spielplätzen höchstens in Form des Mitschnackers auftaucht. Beim Mutter-Kind-Reiten sagte einmal eine Mutter: „Sie sind ja oft hier. Arbeitslos?“ Ich sagte: „Nein, aber ich verdiene an zwölf Abenden im Monat mehr als ihr Mann auf einer vollen Stelle.“ Ich hörte auch ein Gespräch von Frauen, bei dem die eine die

Klimaschädlichkeit des Schulessens kritisierte, wo sie mir doch schon erzählt hatte, dass ihr Mann bei Airbus arbeitet.

Die Facebook-Gruppe Niendorf-Mamis lehnte mein Eintrittsgesuch ab. Immerhin darf ich mit den Milchmüttern am Mittwoch in der Schule Kakao verkaufen. Ich kaufe auch Kleidung für meine Kinder und habe bemerkt, dass der Hauptdruck auf Mädchen, sich wie Mädchen zu kleiden und Jungs wie Jungs von Müttern kommt. Ich habe meiner Tochter noch nie etwas in rosa oder pink gekauft, es sei denn, sie hat es selber ausgesucht.

Jüngst rief mir eine Mutter im Park zu: „Sie müssen ihr eine Mütze aufsetzen.“ Ich dachte, ich setze Dir gleich eine Mütze auf! und lächelte gequält. Frauen, traut uns Männern mehr zu, wenn es um Kinder geht. Ich mache das jetzt auch im Auto. Wenn eine Frau vor mir an der Ampel losfährt rufe ich: „Ja, Du schaffst das, Baby, und jetzt der zweite Gang, na also, geht doch.“



Gastautor Sebastian Schnoy

Gastautor Sebastian Schnoy (50) ist ein vielfach ausgezeichnete Kabarettist, Keynote Speaker, Moderator und Buchautor. Rund 130-mal im Jahr steht er in Theatern, bei Kongressen und bei Veranstaltungen von Unternehmen und Ministerien auf der Bühne. Er tritt häufig in Alma Hoppes Lustspielhaus auf und veröffentlicht gelegentlich im Groß Borsteler Boten. Schnoy ist verheiratet, hat zwei Kinder und lebt mit seiner Familie in Niendorf.

**HÄUSER, DIE GESCHICHTEN ERZÄHLEN
FISCHGESCHÄFT UND -RÄUCHEREI
IN DER BORSTELER CHAUSSEE 108**



Köppenstr.

Fisch - Rolf

Eigene Räucherei



Wer heute in Groß Borstel frischen Fisch kaufen will, der kann dies nur noch im Großhandelskaufhaus Metro in der Papenreye erledigen, zu dem aber nicht jedermann Zutritt hat. Das war vor einigen Jahren noch anders.

Das Fischgeschäft in der Borsteler Chaussee war an jedem Werktag zur Mittagszeit ein beliebter Anlaufpunkt für die Groß Borsteler. Es gab dort nicht nur frischen Fisch zum selber braten, kochen oder backen, auch die frisch belegten Fischbrötchen und der Backfisch waren von legendärer Qualität. Und es gab in Groß Borstel noch einen zweiten Betrieb, der mit der Verarbeitung von Fisch zu tun hatte. Am Ende des Sträßchen Bekstück, das den Niendorfer Weg zumindest für Fußgänger mit der Papenreye verbindet, gab es einmal eine sehr aktive Fischräucherei. Beide Betriebe sind mit dem Namen Rolf verbunden: „Fisch Rolf“ hatte einen ganz ausgezeichneten Klang in Groß Borstel. Die Inhaber der beiden Betriebe, Herbert und Harald, waren Cousins.

Das Fischgeschäft befand sich in dem sehr auffälligen, weil hübschen alten Gebäudeensemble in der Borsteler Chaussee 108. Die Häusergruppe besteht aus zwei Gebäuden zur Straße hin und Anbauten im Hinterhof, alles in lichtem Weiß gestrichen, mit blauen Schmuckstreifen. Im kleineren der vorderen Gebäude befindet sich seit einigen Jahren die Änderungsschneiderei Shala. Der Fischladen war in dem größeren Gebäude untergebracht. Hinter den beiden großen Fenstern

des Fischladens lachte der frische Fischfang die Passanten jeden Werktag fröhlich an und lud zum Besuch und zum Kauf ein. Diese Einladung nahmen viele Groß Borsteler gerne an, und so bildeten sich mittags vor der Ladentür regelmäßig längere Schlangen. Im Geschäft ließen sich Gisela und Herbert Rolf davon nicht nervös machen, hatten für jeden Käufer noch ein paar freundliche Worte übrig und sorgten trotzdem dafür, dass jeder schnell zu seinem Fisch kam.

Die Geschichte des Fisches im einstigen Bauerndorf Groß Borstel umfasst einige Jahrzehnte. Der Gründer der Tradition, Albert Rolf, war schon vor dem Ersten Weltkrieg nach Groß Borstel gekommen und hatte zunächst im Hinterhof an der Borsteler Chaussee 108 eine Fischräucherei betrieben. Sein Sohn Julius Rolf gründete dann 1922 die „See- und Flußfischhandlung Rolf“ und verkaufte dort neben Fisch auch Gemüse.

1933 wurden die Fischhandlung und die Fischräucherei getrennt. Die Räucherei fand ihren neuen Platz am Bekstück 36. Möglicherweise war die zunehmende Bebauung in Groß Borstel einer der Gründe dafür, mit der Räucherei an den damaligen Rand des Ortes zu ziehen. Ständiger Fischgeruch aus einer Räucherei, gleich nebenan, ist nicht jedermanns Sache. Geräuchert wurde damals ausnahmslos in den so genannten „Altonaer Räucheröfen“, gemauerte Räucheröfen, die mit Metalltüren verschlossen werden, und in denen nach einem aufwändigen, mehrere Stunden dauernden Verfahren, die Fische



Blick in den Innenhof



Harte Arbeit an den Altonaer Räucheröfen





über einem Holzfeuer bei etwa 70 Grad geräuchert werden, bis sie ihren typischen Geschmack und ihre goldgelbe Farbe erhalten. Vorher werden die Fische einen halben Tag lang in eine Salzlake, angereichert mit Wacholderbeeren, Lorbeer und Zitronensaft eingelegt, was dem Fisch zusätzlichen Geschmack verleiht.

Auch die Zusammensetzung der Brennmittel, eine Mischung aus Buchen- und Erlenhölzern, die nicht brennen, sondern nur glimmen dürfen, haben Einfluss auf den Geschmack. Das Räuchern löst einen chemischen Prozess aus, bei dem Kohlenwasserstoffe, Phenole, Carbonyle (Formaldehyd) und Carbonsäuren freigesetzt werden. Der entstandene Formaldehyd wirkt mikrobiozid,

tötet also Mikroben wie Bakterien, Viren und Pilze ab. Dem Fisch wird durch den Räucherprozess auch zwischen 10 % und 40 % seiner Flüssigkeit entzogen, und er wird länger haltbar. Allerdings entstehen auch Stoffe, die als gesundheitsgefährdend gelten und deshalb aus dem Rauch rausgefiltert werden müssen.

Der letzte Betreiber der Räucherei war Harald Rolf, Jahrgang 1935. Er war 1953 in den Betrieb seines Vaters eingestiegen. Die Räucherei gab es zu dieser Zeit allerdings nur noch deshalb, weil im Zweiten Weltkrieg eine Fliegerbombe, die 20 Meter neben dem Haus eingeschlagen war, nicht gezündet hatte. Die Räucherei Rolf lieferte ihren Räucherfisch – Schillerlocken, Forellen, Heilbutt, Makrele, Aal, Rotbarsch und Bücklinge – noch handwarm in viele Hamburger Geschäfte und Restaurants. Die beste Zeit hatte die Räucherei in den 1980er Jahren. Nachdem es vor dem Krieg in Hamburg noch 60 Fischräuchereien gegeben hatte, schlossen die traditionellen Betriebe im Zuge der Urbanisierung nach und nach, und es blieben nur noch wenige Familienbetriebe übrig.

In den 1980ern war die Räucherei Rolf im Bekstücker eine der letzten, die das Gewerbe noch in seiner traditionellen Form als Handwerk betrieben. An die 30 Mitarbeiter räucherten →

FUCHS

RECHTSANWÄLTE



Alexander Fuchs
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Kündigungsschutz
Arbeitsrecht
Kollektivarbeitsrecht



Dr. Jörn Müller-Lohmann
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Steuerrecht
Steuerrecht
Wirtschaftsrecht
GmbH- und Unternehmensvertragsrecht



Julia Gerstein-Winkel
Rechtsanwältin
Fachanwältin für
Kaufrecht
Geschäftsbüro
Kaufrecht
Erbrecht, Scheidung



Tobias Fuchs
Rechtsanwalt
Bankrecht
Anlagenrecht
Kaufrecht

Bosteler Chaussee 47 | 22453 Hamburg | Telefon: 040 78 89 26 34 | Fax: 040 78 89 26 35
Mail: Kanzlei@FuchsRAe.de | www.FuchsRAe.de
Kostenfreie Parkplätze finden Sie neben dem Bürogebäude auf dem Besucherparkplatz



In der Räucherei am Bekstück wurde zuletzt nur noch der legendäre Rolf'sche Aal in kleinen Mengen geräuchert.

in dieser Zeit an 14 Öfen jede Woche mehrere Tonnen Fisch. Ende der 1980er Jahre wurden jedoch strengere Umweltauflagen eingeführt.

Wer wie Harald Rolf auf traditionelle Weise räuchern wollte – und nur so erhält Räucherfisch seinen echten typischen Geschmack –

Durch die Jahre und die Farben, in zwei Reihen v. l. n. r.: 1980 ist das Haus noch gelb mit oranger Markise, 1982 kommt das Firmenschild gelb mit orangefarbener Markise, 1983 wird das Haus hellgelb, Anfang der 2000er gibt es eine gestreifte Markise, 2004 wird das erste Gebäude weiß und blau gestrichen, 2012 erstrahlt das gesamte Gebäudeensemble in weiß-blau, die Ziermauer links ist sehr schön bewachsen.

der musste sich eine teure Abgaswaschanlage zulegen. Harald Rolf wagte die Investition, aber das brachte seinen Betrieb in existenzielle Bedrängnis. Die Altonaer Räucheröfen werden heute wegen der Geruchs- und Rauchbelastung kaum mehr zugelassen, weshalb die industriellen Großräuchereien stattdessen nun Gasräucheranlagen verwenden, in denen zusätzlich Rauch in die Räucherammer geblasen wird. Der Fisch schmeckt am Ende fast wie echter Räucherfisch – fast.



ZAHNARZTPRAXIS

Dr. L. Saki-Amirzada




- Parodontalbehandlung
- Kathetische Zahnheilkunde
- Kinderbehandlung
- CEREC CAD-CAM
- Prophylaxe-Behandlung
- Bleaching
- Endodontie unter Mikroskop
- spezielle prothetische Versorgung aller Art Inkl. Implantat- und Spezialkonstruktion

Barrierefreie Praxis

Terminvergabe nach Vereinbarung

www.zahnarzt-grossborstel.de

Dr. Laila Saki-Amirzada
 Borstelcher Chaussee 17, 22453 HH
 Tel. 040 - 51 61 12
 mail@zahnarzt-grossborstel.de

Nach der politischen Wende in Europa 1990 gab es dann aber bald auch zunehmende billige Konkurrenz aus dem Osten. Gleichzeitig ging die Nachfrage nach Räucherfisch zurück. Harald Rolf beschloss deshalb, sich zur Ruhe zu setzen. 2007 gab es dann durch Zufall noch einmal ein Revival der Groß Borsfelder Fischräucherei. Sein Golfreund Rüdiger Kowalke (1947-2019), seit 1980 Inhaber des Fischereihafenrestaurants, überredete Harald Rolf für sein Restaurant noch einmal nach traditioneller Art Räucherfisch zu liefern. So nahm Harald Rolf einen seiner Öfen wieder in Betrieb und räucherte mit der Hilfe eines einzigen Mitarbeiters noch einige Zeit einmal die Woche 50 Aale exklusiv für das Fischereihafenrestaurant.

Das Fischgeschäft an der Borsteler Chaussee 108 war 1964 von Julius Rolf auf seinen Sohn Herbert übergegangen. Herbert Rolf hatte eigentlich eine Ausbildung als KFZ-Mechaniker absolviert, entschloss sich dann aber doch, das alteingesessene väterliche Fischgeschäft weiterzuführen. Wer bei Ihm Fisch kaufte, erhielt nicht nur die in Papier eingepackte Ware, sondern bekam noch eine ordentliche Portion Humor mit auf den Weg. Dieser war trotz langer Arbeitstage der ständige Begleiter von Herbert Rolf. Seine Frau Gisela unterstützte ihn auf liebenswürdige Art dabei. Fröhlich fuhr Herbert Rolf täglich auf den Fischmarkt, um seinen Kunden beson-



GUT ZU WISSEN:

Räuchern im Altonaer Ofen

Altonaer Öfen sind Räucheröfen, in denen in traditioneller Weise über offenem Holzfeuer geräuchert wird. Zum Garen wird in der Regel Buchenholz verwendet. Für die goldgelbe Färbung und einen besonders delikaten Geschmack folgt ein weiteres Räuchern über Erlenholz. Diese traditionelle Räucherweise ist langwierig und arbeitsaufwändig.

Der Schornstein wurde erst im 10.-11. Jahrhundert entwickelt, vorher gab es vor allem Einraumhäuser, bei denen der Rauch von der Kochstelle durch das ganze Haus zog und über Öffnungen im Dach entwich. Das führte dazu, dass das ganze Haus beheizt wurde. Nahrungsmittel wurden nahe der Kochstelle oder unterm Dach vor Nagern oder Haustieren gesichert aufgehängt und dort automatisch getrocknet und geräuchert. Die lange Haltbarkeit solcherart konservierter Waren und die bei einer Schlachtung oder einem Fischzug anfallenden großen Mengen an Fleisch oder Fisch führten dazu, das Räuchern gesondert auszuführen, indem der Rauchfang am Dachboden endete oder sich dort zu einer „Rauchkammer“ erweiterte.

Termine frei!



Schlichting
Bedachung u. Dachreinigung

- Dachrinnen-Reinigung
- kostenloser Dachcheck
- Dachreinigung
- Fassadenreinigung
- Malerarbeiten
- Schornsteinverkantung
In Naturschiefer

Tel. 040 / 333 73 630
20459 Hamburg

Massagetherapie

Wioletta Brzoskowska
Telefon: 0152 371 119 72
Termine nach Vereinbarung



Borsteler Chaussee 17 (über REWE)
22453 Hamburg

Saigon Quán
VIETNAMESISCHE KÜCHE & SUSHI BAR



Borsteler Chaussee 90
22453 Hamburg
Telefon:
040/55896634
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr.: 11.00-21.00 Uhr
Sa.: 12.00-21.00 Uhr

WWW.SAIGON-QUAN.EATBU.COM

ders frischen Fisch verkaufen zu können. Nach Ladenschluss musste der Laden noch aufgeräumt und gesäubert, die restlichen Fische kühl weggestellt werden.

40 Jahre lang bestimmte dies den Tagesablauf des Ehepaars Rolf. Im Mai 2004 war dann Schluss. Die Rolfs verkauften den Fischhandel an Andreas Jäger, der ihn erst an gleicher Stelle und dann ein paar Häuser weiter, an der Borsteler Chaussee 114 fortführte. In das ursprüngliche Ladenlokal zog die Immobilienfirma Böttcher & Cie ein.

Nach dem Verkauf seines Geschäfts konnte Herbert Rolf seinen Ruhestand nicht lange genießen. Er starb im August 2010.

Das Fischgeschäft, nun an der Borsteler Chaussee 114, wurde um einen Imbiss erweitert, doch mit dem Ehepaar Rolf war auch der besondere Zauber des Fischverkaufs in Groß Borstel verschwunden. Inzwischen wurde das Geschäft aufgegeben. Nun befindet sich hier die Filiale einer Fast-Food-Kette.

André Schulz



HÄUSER UND GESCHICHTEN

In Groß Borstel gibt es sicher noch viele Häuser, an denen sich Geschichten ranken, vielleicht auch bei Ihrem Haus. Falls Sie meinen, diese Geschichte sollte erzählt werden, dann setzen Sie sich doch mit mir in Verbindung: andreschulz@hamburg.de.



THIELSEN + PARTNER

STEUERBERATUNGSGESellschaft

Wir behalten den **Überblick** über Ihre Finanzen und Steuern.
Sie gewinnen den **Weitblick** für unternehmerische und private
Entscheidungen.

Steuerliche Beratungsdienstleistungen für mittelständische Unternehmen, gewerbliche und freiberufliche Unternehmer, Vereine und Privatpersonen.

THIELSEN + PARTNER
Hudtwalckerstraße 11
22299 Hamburg

Steuerberatungsgesellschaft
Telefon: +49 (0)40 28 41 92-0
kanzlei@thielsen-partner.de

www.thielsen-partner.de



KUKUK IM FEBRUAR

SONNTAG, 16. FEBRUAR 2020 VON 11:00 BIS 13:00 UHR IM STAVENHAGENHAUS

Familientag im Stavenhagenhaus: Märchenzeit, Kronen basteln und Krönungszeremonie

Märchenhaft königlicher Sonntag mit der Erzählkünstlerin Jessica Stellbrink. Zeit zum Lauschen, Zeit zum Mitmachen, Zeit zum Singen und Zeit zum Spaß haben! Seid dabei und werdet selbst zur Königin oder zum König. Kommt gerne in Eurem Kostüm, denn ihr bastelt auch Kronen und könnt dann gekrönt werden.

Besonders für Familien mit Kindern (ab 5 Jahren), sowie alle Prinzessinnen, Prinzen sowie adelige Groß Borsteler.



Dr. Kathrin Brenner

Ronetin Hoffmann

Julia Wenzler

ZENTRUM FÜR
ZAHN MEDIZIN



Natürlich. Ästhetisch. Gesund.

Praxis für ästhetische und
innovative Zahnheilkunde

Borsteler Chaussee 111, 22453 Hamburg
Telefon: 040 600 88 36 0

E-Mail: info@zahnmedizin-hamburg.de

Öffnungszeiten: Mo, Di + Do: 8 - 18 Uhr | Mi + Fr: 8 - 13 Uhr und nach Terminvereinbarung

OH, WIE SCHADE

... DASS UNSER SCHÖNES GROSS BORSTEL SEINE SCHOKOLADENSEITEN SO WENIG ZEIGEN KONNTE!

Am Samstag, 14. Dezember wurde im NDR Hamburg Journal der Beitrag ausgestrahlt: „Ich war noch niemals in Groß Borstel...“

Vier Stunden bin ich mit dem Dreh-Team vom NDR und dem Besucher aus Billwerder durch Groß Borstel gelaufen, um unser Dorf vorzustellen. Dass der Beitrag letztlich nur auf dreieinhalb Minuten geschnitten würde, war mir klar. Aber dass neben dem wunderschönen Stavenhagenhaus dann fast nur noch ein winterlich matschiges Moor zu sehen sein würde, war so nicht abgesprochen.

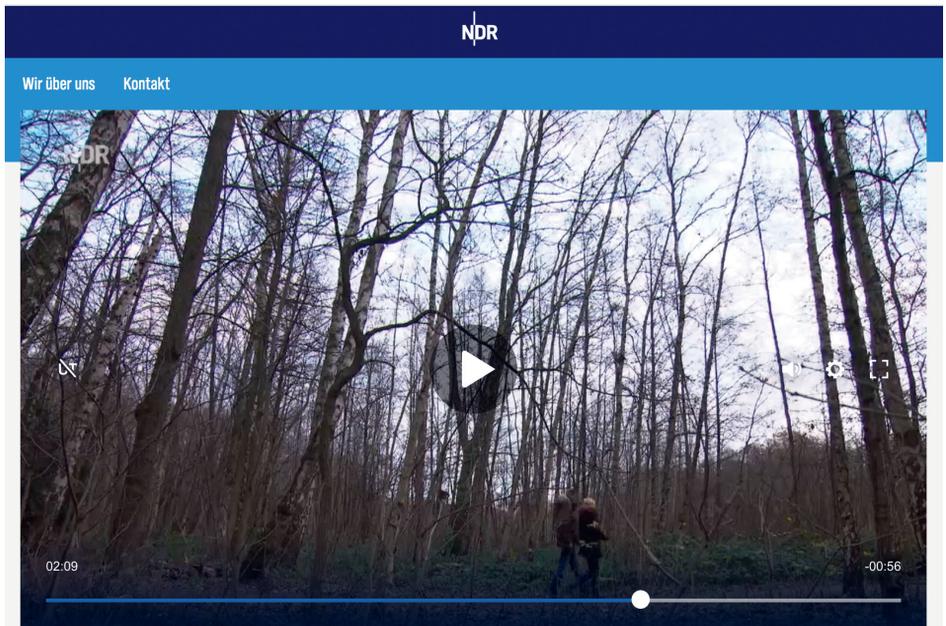
Weder das Zentrum mit den Geschäften, noch einige Straßen mit unseren zahlreichen

schönen alten Häusern, waren zu sehen. Und vom Tarpenbeker Ufer wurde auch wieder nur ein Stück matschige Baustelle gezeigt.

Am Ende des Drehs musste ich nach den Spielregeln verkünden: „Ich war noch niemals in Harburg...“. Dieser Drehtag war noch kälter, der Beitrag genau so kurz, aber hier wurden viel emotionalere Bilder gezeigt. Aber ärgern wir uns nicht zu sehr! Ich wurde trotzdem von vielen Menschen angesprochen, die sich freuten, dass Groß Borstel mal im Fernsehen war. Und auch von vielen, die keine Borsteler sind und die ganz entzückt von unserem Stavenhagenhaus sind. Immerhin!

Ulrike Zeising

Unser Eppendorfer Moor in prächtigster Trostlosigkeit. Was man beim NDR glaubt, senden zu wollen.



Günter Junghans

Elektronik

Inh. Floo Günth · Elektromechanik

Wir helfen Ihnen bei allen elektrischen Problemen
Kabelnetze, Netzschleusen
Installation · Reparatur · E-Warmwasser

Engenwiese 16 · 22850 Nordensieck · ☎ : 61 69 89 · Fax: 61 07 69

FRANZ SCHUBERT, DIE WINTERREISE

KONZERT DER FREUNDE DES STAVENHAGENHAUSES

MONTAG, 17. FEBRUAR 2020 | UM 20:00 | STAVENHAGENHAUS



© Foto: Kerstin Pukall

Die Pianistin Nicoleta Ion und der Countertenor Daniel Lager

Die Freunde des Stavenhagenhauses laden ein zu einem Konzert am 17. Februar mit dem Countertenor Daniel Lager und der Pianistin Nicoleta Ion, Beginn um 20 Uhr.

Daniel Lager studierte an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover (HMT) Gesang bei Ralf Popken und Norma Enns und schloss 2006 als „Diplom Opernsänger“ ab.

Er besuchte Meisterkurse für Alte Musik bei Anthony Rooley und Evelyn Tubb und für szenische Arbeit beim „Jekerstudio“ in Maastricht. Zur Vertiefung der Kenntnisse in Aufführungspraxis und Barockgesang hat Daniel

Lager mit Barbara Schlick, Kai Wessel und Konrad Junghänel gearbeitet. Bei zahlreichen Konzertverpflichtungen im In- und Ausland arbeitete er unter anderem mit den Dirigenten Jos van Veldhoven, Laurence Equilbey, Emanuelle Haïm, Nicol Matt und Richard Egarr zusammen.

Begleitet wird Daniel Lager am Klavier von Nicoleta Ion, 1980 in Oradea, Rumänien geboren. Mit sechs Jahren bekam sie den ersten Klavierunterricht. Nach einem Klavierstudium in den Jahren 2001-2006 folgte bis 2010 ein Aufbaustudium in den Fächern Hammerflügel und historische Aufführungspraxis bei Professor Zvi Meniker an der HMT Hannover.



Mit der Erfahrung aus über 800 verkauften Immobilien sind wir Ihr persönlicher Immobilienprofi in Groß Borstel & Umgebung.

Wir suchen für unsere Kunden:

- ✓ Einfamilienhäuser
- ✓ Eigentumswohnungen

040 764 802 26

info@steinhaus.immobilien
Schlüterstr. 12 | Hamburg

PERSÖNLICH GESEHEN: OLIVER BÖTTCHER (57)

GESCHÄFTSFÜHRENDE EIGENTÜMER VON „BÖTTCHER & CIE. IMMOBILIEN



Das Ehepaar Böttcher

© Foto privat

Oliver Böttcher war vor nun schon zehn Jahren mit seiner Firma Böttcher & Cie. Immobilien vom Georgiweg in die Borsteler Chaussee 108 gezogen. Und es hat sich gelohnt, denn kaum ein Groß Borsteler guckt nicht ab und zu bei Olli - wie viele ihn nennen - ins Fenster, um sich, was die Immobilien in Groß Borstel und Umgebung angeht, auf den neuesten Stand zu bringen.

GBB: Lieber Oliver, wie laufen die Geschäfte so bei dir?

O.B.: Ja, zur Zeit kann ich mich natürlich wirklich nicht beklagen. Das Image unseres Stadtteils hat sich in den letzten Jahren stark verbessert. Es ist sogar richtig gut geworden. Vor zwanzig Jahren hatte man uns hier ja kaum „auf dem Schirm“. Es kommen wirklich viele der benachbarten Immobilien-Besitzer zu mir und nutzen, die von mir angebotenen Leistungen wie verkaufen, vermieten und betreuen von Häusern, Wohnungen und Büros. Aber auch die, dieser Tage noch größere Gruppe, nämlich die Menschen, die gern Groß Borsteler werden möchten, kommen zahlreich, um Immobilienbesitzer oder Mieter hier im Stadtteil zu werden. Allerdings vermarkten wir derzeit zum Beispiel auch das ehemalige Beatles-Museum, wir sind also nicht nur in GroBo aktiv.

GBB: Wohnst du eigentlich auch hier?

O.B.: Also fast! Ich habe im Warnkesweg gewohnt, lebe aber jetzt mit meiner Frau in Niendorf und am Wochenende meist am Schaalsee in meinem von mir sehr lieb gewonnenen Wochenend-Haus.

GBB: Und deine Freizeit, verbringst du sie hier im Stadtteil?

O.B.: Ich habe ein paar Jahre im TC Groß Borstel Tennis gespielt, das Projekt dann aber doch wieder aufgegeben. Tatsächlich bin ich hier trotzdem sehr gut vernetzt, aber um gemeinsam ein bisschen über das Tun des engagierten Kommunalvereins und der fleißigen Bürgerinitiative zu plaudern, fehlt für mich im Stadtteil noch die richtige Location. Über eine coole gemütliche Bar würde ich mich echt freuen. Ach ja, und dass die Haspa weg ist, das ist schon irgendwie traurig – besonders für die Älteren und uns Geschäftsleute.

GBB: Und hast du vielleicht noch drei weitere Wünsche, die wir unserer kleinen Groß Borstel-Fee mit auf den Weg geben können?

O.B.: Mein erster ganz regionaler Wunsch ist, dass Groß Borstel in zwei bis drei Jahren einen Dorfkern sein Eigen nennen darf und die Borsteler Chaussee – ein bisschen übertrieben vielleicht, aber egal – zu einer Prachtmeile geworden ist.

Wunsch Nummer zwei: Ich würde mich wirklich freuen, wenn die Politik, die Vermieter und Mieter deutlich stärker ein einem Strang ziehen wollen und werden. Es ist doch unsinnig ständig wertvolle Energie in Streitgesprächen zu verlieren.

Und der dritte Wunsch ist, dass mehr Wohnungen und Häuser mit genügend Abstellräumen gebaut werden. Der eigentliche dritte Wunsch ist aber ganz persönlich. Es wäre schön, wenn ich bald mehr Urlaub hätte und diesen vielleicht während des norddeutschen Winters an der Westküste Afrikas verbringen könnte. Hat da eventuell der eine oder andere eine Immobilie für mich zur Hand?

GBB: Na, das ist ja schon fast ein richtig offizielles Immobiliengesuch! Herzlichen Dank, lieber Oliver!

Marion Liebermann



Schwarz-weißes Dinner der Vögel

KOSMETIK UND NAGELSTUDIO

MAREN BEHLA

- KLASSISCHE KOSMETIKBEHANDLUNG
- FUSSPFLEGE
- MANICURE
- HAARENTFERNUNG MIT WARMWACHS
- WIMPERN UND AUGENBRAUEN FÄRBN
- GESCHENKGUTSCHEINE

BORSTELER CHAUSSEE 17
1. Stock (über REWE)

TEL.: 44 00 44

Systemische Praxengemeinschaft

Basel, Pader, Familienberufshilfe und -beratung
Coaching - Supervision in - Supervision



Interaktive Vorträge und Workshops

„Dreize Familie – was uns liebt, was uns hemmt.“

Coaching-Zusammenhang
19. Februar 2024, 19:00 – 21:00 Uhr
10,- € pro Person

„Das Totfährten der Erziehung überdenken“

Was tun, wenn das Kind nicht hört? Erleben Sie mehr über Hintergründe und wirksame Methoden.
19. Februar 2024, 14:00 – 16:00 Uhr
10,- € pro Person / 10,- € pro Paar

„Möbling“

Themenabend für Betroffene und betroffenen Zusammen
27. Februar 2024, 19:00 – 20:00 Uhr
10,- € pro Person

Offene Gruppe für Eltern mit Kindern nach Zahntechnik u. Angehörige

Wir begleiten und unterstützen Eltern, deren Kind eine
Schwierigkeit überlebt hat. Angehörige und Betroffene. Um
wieder miteinander in den Alltag finden zu können.

Termine 14-tägig mittwochs in dem ungenutzten
Kofferraumraum, 19:00 – 20:00 Uhr
10,- € pro Person und Termin

Für alle Angebote Anmeldung erfordern unter:

Inga Herden

Systemische Coaching
Systemische Therapie (MSc)
Mehrfachsprachige Psychotherapeutin
Coaching Center Supervision

Kontakt:
044 | 48 74 84 83
0520 | 163 85 12
ingaherden@systemische-praxis.de

Kristina Pührmann

Systemische Coaching
Systemische Therapie (MSc)
Mehrfachsprachige Psychotherapeutin
Coaching Center Supervision

Kontakt:
044 | 48 21 48 34
0520 | 175 35 31
kristina@systemische-praxis.de

Termine nur nach Vereinbarung
Praxis- und Seminarräume im Alpha Park
Borsteler Chaussee 49, 2. OG - 22453 Hamburg

KLAVIERUNTERRICHT

für Kinder, Jugendliche, Erwachsene
mit musikalischen und pianistischem
Schwerpunkt, geduldig und einfühlsam.



FRIEDRIKE HAUPE

Köppenstraße 36 | 040 / 500 912 96
info@artistcoaching.com

Diplompädagogin, Konzertpianistin, HP Master, Heilpraktikerin für Psychotherapie

NEUES VOM TARPENBEKER UFER

WAS DAS QUARTIERSGREMIUM PLANT

Mitte Januar tagte das Quartiersgremium Tarpenbeker Ufer und entwickelte eine Reihe interessanter Ideen.

Was ist das Quartiersgremium Tarpenbeker Ufer?, werden sich einige fragen. Im Gremium, das sich alle viertel Jahr trifft, engagieren sich Bewohner des Tarpenbeker Ufers. Auch Anwohner außerhalb des Tarpenbeker Ufers – sozusagen Alt-Groß-Borsteler – und im Stadtteil ansässige Institutionen (Vereine) sind herzlich eingeladen, im Gremium mitzumachen.

Nachdem das Laternenbasteln im November und der anschließende Laternenumzug von St. Peter über das Tarpenbeker Ufer ein voller Erfolg war, und viele Bewohner beim Einschalten der Weihnachtsbeleuchtung dabei waren, sollen auch im neuen Jahr gemeinsame Aktionen und Projekte verwirklicht werden.

Zum Beispiel die Osteraktion.

Ostern werden Ostereier gesucht, klar. So also auch am Tarpenbeker Ufer. Versteckt werden sie vom Quartiersgremium. Drei Schwierigkeitsgrade wird es geben: Schwer zu finden, mittelschwer zu finden und erleicht zu finden – damit alle Altersklassen Freude an der Sucherei haben. Die Eier werden als Aufkleber gedruckt und entsprechend dem Schwierigkeitsgrad versteckt. →



Osterbaum in Süddeutschland

Selbstbewusstsein und Mut sind ansteckend!

KINDER-UND JUGENDCOACHING

Schüchtern? Matheblockade? Prüfungsangst?
Schulstress? Mobbing-Opfer? Heimweh?

Effektiv und nachhaltig, auch an nur einem Wochenende.

FRIEDRIKE HAUPE | Köpenstraße 36 | 040 / 500 912 96 | info@artist-coaching.com
NLP Master • Heilpraktikerin für Psychotherapie • Diplompädagogin • Konzertpianistin

FAHRSCHULE Höpfner

Die Antwort auf Mobilität

Ausbildung PKW | LKW | BUS | Motorrad

Tarpenbekstr. 62 - 20251 Hamburg - Tel.: 57 00 99 66
Mail: info@fahrerschulehoepfner.de
Internet: www.fahrerschulehoepfner.de

TQ CERT
die höchste
Qualifikation

Mo, Di, Do, Sa: 09:00 - 18:30, Mi, Fr: 09:00 - 12:00, Fr: 14:00 - 18:30
8 x die Woche Theorie: Mo, Di + Do: 18:30 - 20:00 und Fr: 9:30 - 11:30

Zudem wünscht sich das Quartiersgremium einen Osterbaum, der gemeinsam mit allen Bewohnern und Interessierten geschmückt werden soll.

Eine weitere Groß Borsteler Tradition soll nun in der Gert-Marcus-Straße fortgeführt werden, zwar nicht als Schwarz-weißes-Dinner, so wie es jahrelang in der Köppenstraße stattgefunden hat, aber als Sommerdinner.

Alle Groß Borsteler können mitmachen und spätestens bei dieser Gelegenheit unsere neuen neuen Nachbarn vom Tarpenbeker Ufer kennenlernen. Wann genau das große Essen stattfinden soll, steht noch nicht fest. Aber an einen Sonnabend (für Süddeutsche: Samstag), soviel ist klar.

Und noch ein Projekt ist in Arbeit, das Gartenprojekt. Eine Gemeinschaftsparzelle im Kleingartenverein direkt neben dem Tarpenbeker Ufer soll hergerichtet werden und jeweils für eine Saison an Bewohner des Tarpenbeker Ufers vergeben werden. Der Bote wird im Frühjahr darüber berichten.

Die Termine des Quartiersgremiums finden Sie unter grossborstel-tarpenbek.de oder im Boten. Die nächste Sitzung des Gremiums ist am 21. April um 18 Uhr.

Uwe Schröder

FYTT
Location



Probe Stunde
gratis mit dieser Anzeige!

KOMM' WIE DU BIST UND BEWEG DICH.
FASZIEN YOGA TRAINING THERAPIE

Mo	Di	Mi	Do
8:15 - 9:30 Faszien Yoga by FASZIO®		8:30 - 10:45 Yoga nach der Geburt*	
		11:00 - 12:15 Schwangerschaft Yoga*	
		16:35 - 17:00 Qi Gong	
16:35 - 17:15 Kids Yoga		17:00 - 18:00 REHA Herz-sport-Gruppe	
17:30 - 18:30 REHA-Kurs mit Yoga für Brustkrebs-Patientinnen		18:35 - 19:30 Fitte-Faszien*	
	20:35 - 21:30 Yoga & Meditation	19:45 - 21:00 Yoga Danding®	19:45 - 21:00 Faszien Yoga by FASZIO®

*Faszienkurse

FYTT Location - Borsteler Chaussee 102

Mehr Infos: www.FYTT-Location.de



Silke Bülow-Fischer
Kommunikationsberatung & Life coaching

Meditieren statt Joggen?
Führungskräfte haben den Mehrwert bereits erkannt:
Meditations-Anfängerkurs
18. März bis 13. Mai 2020 jeweils mittwochs, 18 Uhr
20€ / Abend oder 169€ / Kurs für 9 Abende in der Borsteler Chaussee 17.

www.buelow-fischer.de
Telefon: 57 20 13 61 oder
Info@buelow-fischer.de



TC TankCenter **TC**
Groß Borstel

- Textilwaschanlage
- Fahrzeug Innenreinigung
- Ölwechsel
- Batterie- & Reifenservice

TankCenter Groß Borstel Inh. Yavuz Özgen
Borsteler Chaussee 95 • 22453 Hamburg
Tel.: 040 / 51 72 35 • Fax: 040 / 511 97 16

KUNST KLINIK

KULTURZENTRUM
EPPENDORF

Martinistraße 44a
20251 Hamburg
Tel.: 040 780 50 40 0
info@kunstklinik.hamburg
www.kunstklinik.hamburg

Samstag + Sonntag, 1. + 2. Februar, 19:00
Konzerte des Sinfonieorchesters Eppendorf
Achtung, anderer Ort!

Samstag, 1. Februar, 19:00, St. Nikolai, Klosterstern
Sonntag, 2. Februar, 19:00, Rudolf Steiner Schule Bergstedt, Bergstedter Chaussee 207
Eintritt frei

Donnerstag, 6. Februar, 19:00
Im Rahmen der Woche des Gedenkens

Zu sagen, was ist, ist und bleibt die revolutionärste Tat - Angela W. Röders liest Rosa Luxemburgs Briefe aus dem Gefängnis. Kooperation KUNSTKLINIK & Geschichtswerkstatt Eppendorf
€ 13,-/erm. € 11,-/Schüler*innen € 5,-

Donnerstag, 13. Februar, 20:00
Im Rahmen der Woche des Gedenkens

Liebe ist besser als Krieg / Make love, not war / L'amour plutôt que la guerre - Lieder und Texte aus mehreren Jahrhunderten und in mehreren Sprachen. Kooperation KUNSTKLINIK & Geschichtswerkstatt Eppendorf
€ 15,-/erm. € 12,-

Samstag, 15. Februar, 19:00
Kunstklinik Bounce - DIE Swingtanzparty in Eppendorf - mit Tanzunterricht

20:00 - 21:00 Tanzkurs für alle Neuen und Neugierigen auf dem Gebiet des Swingtanzens.
21:00 Party!
Tanzunterricht: € 8,- p. P., Party: € 7,-,
beides zusammen: € 12,-

Mittwoch, 19. Februar, 19:30

Text & Theke - Randewutz mit Arno Schmidt - präsentiert von Tankred Tabbert
Ort: ‚Eppe & Flut‘ statt: Julius-Reincke-Stieg 13a
€ 10,-/erm. 7,-
Getränke und Riegel zum Selbstkostenpreis

Donnerstag 20. Februar, 19:30

Ausstellungseröffnung: Hanna Malzahn - Spektrum
Besichtigungszeiten: Mo/Do/Fr 12:30-15:00, Mi 18:00-19:30 und nach Vereinbarung. Bis zum 27.03.2020. **Eintritt frei**

Samstag, 22. Februar, 18:00

Reisen & Speisen:
WILD ATLANTIC WAY - 2500 km IRLAND
Ort: Eppe & Flut (altes Kulturhaus Eppendorf), Julius-Reincke-Stieg 13a. € 24-/erm. € 20,- (inkl. Buffet)

Donnerstag, 27. Februar, 10:00

Frauenfrühstück mit kulturellem Beitrag.
Angela W. Röders stellt Mascha Kaléko vor
€ 3,- (mit Frühstück, ohne Getränke)

Donnerstag, 27. Februar, 19:30

Singlust - Lieder aus aller Welt zum Mitsingen
€ 10,-/erm. € 8,-

Samstag, 29. Februar + Sonntag, 1. März, 10:00 - 16:00

Tausendschön - Frauen machen Flohmarkt
www.flohmarkt-eppendorf.de
Eintritt frei

GESCHICHTS WERKSTATT EPPENDORF



MARTINISTRASSE 44A | 20251 HAMBURG



Eppendorfer Frauenwoche 2020

Vor zwei Jahren begannen wir, die Frauen von Kunstklinik, Geschichtswerkstatt Eppendorf und martini-erleben mit Veranstaltungen zum Internationalen Frauentag, dem 8. März. In diesem Jahr nun widmen wir in der Kunstklinik eine ganze Woche den Frauen:

Montag, 02. März, 12:30

Führung und Werkstattgespräch „Frauen in der Kunst“ mit der Künstlerin Hannah Mahlzahl, die durch ihre aktuelle Ausstellung in den Räumen der Kunstklinik führen wird.

Montag, 02. März, 19:00

Die Autorin Tanja Breukelchen stellt ihr Buch „Hamburgs starke Frauen“ aus Wirtschaft, Gesellschaft, Kunst und Kultur vor.

Dienstag, 03. März, 15:00

Dokumentarfilm „Die Schneiderin von Brünn“ von Bettina Dübler und Michael Rabe. Die Lebensgeschichte einer

emanzipierten Frau, die als Kriegsflüchtling nach Hamburg kam und sich hier mit viel Energie, Mut und verschmitzter Ironie ein neues Leben aufbaute.

Mittwoch, 04. März, 19:00

Lucretia Borgia – ein Solo von und mit der Schauspielerin Angela W. Röders.

Donnerstag, 05. März, 10:00

Im Rahmen des Frauenfrühstücks wird wie immer eine Frau mit einem speziellen Thema zu Gast sein.

Donnerstag, 05. März, 19:00

Lesepformance „Paris Frankreich“ Vera Rosenbusch und Lutz Flörke präsentieren Gertrude Stein.

Freitag, 06. März, 19:00

und Eva pflückt den Apfel ab ... Lieder von der Chuzpe jüdischer Frauen - Jiddischer Liederabend

Samstag, 07. März, 15:00

Wir wandeln gemeinsam auf den Spuren von Frauen aus unserem Stadtteil.

Sonntag, 8. März, 11:00-13:00 und 14:00-16:00

Workshop Yin Yoga und Aromatherapie

Außer dem Frauenfrühstück und den Yoga-Workshops sind die Veranstaltungen für Besucher*innen jeden Geschlechts zugänglich.

SINTI WOCHEN DES GEDENKENS ROMA

**FREITAG
07. FEBRUAR 2020
19:00 UHR
STAVENHAGENHAUS
MIT LES HOMMES DU SWING
UND CHRISTIAN ROSENBERG,
FAMILIENBILDUNGSZENTRUM
DER SINTI UND ROMA**



Die Brüder Jeffrey, Roberto und Marcel Weiss sind zusammen mit Jordan Rido und Axel Burkhardt die „Les Hommes du Swing“.

130 Jahre



KOMMUNAL-VEREIN
VON 1889 IN GROSS-BORSTEL B.V.

EINE VERANSTALTUNG VOM



**Wir bieten Betreuung für
Krippe, Elementar und Vorschule**
Geöffnet von 6:00 - 18:00 Uhr

Heselstücken 24 · 22453 Hamburg
Kindertagesstätte Himmelsstürmer gGmbH
Tel.: 040 / 38 65 39 88 · FAX: 040 / 38 65 39 90
kita.himmelsstuermer@yaboo.de



Andrea Bosau
Borsteler Chaussee 36
(gegenüber FEWE)
22453 Hamburg
Tel.: 040 / 82 31 56 46

Öffnungszeiten
Di. - Fr. 10:00 - 18:00 Uhr
Sa. 10:00 - 13:00 Uhr

HAUSBESUCHE!

Dienstag bis Donnerstag
Mittagpause zwischen
12:00 - 13:00 Uhr

Mit der Angebotsoffensiv II des Hamburger Senats und des HVV sollte auch in Groß Borstel die neue Zeit anbrechen. Jedenfalls für Nutzer der Buslinie 114. Jedenfalls ein bisschen.

Ab dem neuen Fahrplan zum 15.12.2019, so das Gerücht, würde der Bus am frühen Abend eine Stunde länger im 10-Minuten-Takt fahren. Definitiv nachzulesen in der Mitteilung des Senats an die Bürgerschaft vom 27.08.19 (Drucksache 21/18148, Anlage B, S. 15). Dort wird der HVV-Text wiedergegeben: „Verlängerung des 10-Minuten-Takts auf der Linie 114 bis 20:30 Uhr“ – und auch in der DS-Berichtigung der Senatskanzlei vom 12.09.19 nicht korrigiert. E i n e Stunde! Ein Witz oder ein Trostpflasterchen; der Wochenendfahrplan bleibt unverändert löchrig.

Ja, was soll ich sagen? Die neue Zeit ist ausgeblieben. Die Angebots- und Qualitätsoffensive verpuffte bei uns in Groß Borstel fast als Rohrkrepieler. Aus dem Stündlein wurde ein einziger zusätzlicher Bus Richtung Latenkamp (und 2 stadtauswärts). Statt einer echten Ausweitung im Wesentlichen eine Lückenfüllung des teilweise bereits vorhandenen 10-Minuten-Takts vor 20 Uhr. Statt

einer Ausweitung bis ca. 20:30 Uhr ein Ende der Taktverdichtung stadteinwärts bereits um 19:41 Uhr, stadtauswärts 20:07 Uhr (ab Köppenstraße). Und überhaupt – wie verhalten sich die Versprechungen von HVV und Senat eigentlich zur Antwort der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation, die die GRÜNEN-Nord bereits am 12.07.2019 (!) auf ihre Anfrage hin erhalten hatten? „Auf der StadtBus-Linie 114 ist vorgesehen, ab dem 15. Dezember 2019 montags bis freitags zusätzliche Fahrten im Spätverkehr ab 19 Uhr einzurichten. Damit verlängert sich der 10-Minuten-Takt zwischen U Klosterstern und Am Licentiatenberg stadtauswärts um ca. 60 Minuten und stadteinwärts um ca. 30 Minuten.“ Kommt der Wahrheit näher, ohne sie vollständig zu treffen.

Ich will nicht kleinkrämerisch sein, aber immerhin bleibt eine satte Differenz zwischen den vollmundigen Ankündigungen und der tatsächlichen Ausführung. Wie fühlt man sich da als Bürger, der sein Auto verkauft und sich dem ÖPNV anvertraut hat? So geht →



DER HVV UND DIE NEUE ZEIT

WENN DIE ZUKUNFT SICH VERFÄHRT
VON DR. JÜRGEN DANIELOWSKI

Glaubwürdigkeit verloren – in den kleinen Wortbrüchen. Gewiss, gewiss! An anderen Stellen wird mächtig investiert... Neue Metro-Linien, Verlängerung der U 4, Taktverdichtungen auf vielen Linien. Toll! Nur nicht bei uns. Stimmt, in der erwähnten Drucksache wurde vorgebeugt: „Ein Großteil der... geplanten Anpassungen wird zum 15. Dezember 2019 umgesetzt.“ Ein Großteil – Groß Borstel hat außer dem Namen keinen Anteil am GROSS-Teil.

Ich schrieb dem Ersten Bürgermeister umgehend einen durchaus freundlichen, aber offenen Brief, der auch an Parteien in Hamburg-Nord sowie an den HVV selber und an zwei Tageszeitungen ging. Die Resonanz? Der Weihnachtsmann in Rovaniemi hätte mir schneller geantwortet. Stimmt nicht, Herr Werner-Boelz von den GRÜNEN hat geantwortet und über die Anfrage und Behördenantwort vom Juli informiert. Danke dafür!

Bin ich zu egoistisch, wenn ich für die Verbesserung meiner Mobilität kämpfe? Nutzen am Abend und an Wochenenden tatsächlich zu wenige die Linie 114? Komisch, ich treffe nach 20 Uhr am Lattenkamp überwiegend auf volle Busse – während der angebliche Schnellbus 34 regelmäßig leer durch die Gegend rollt.

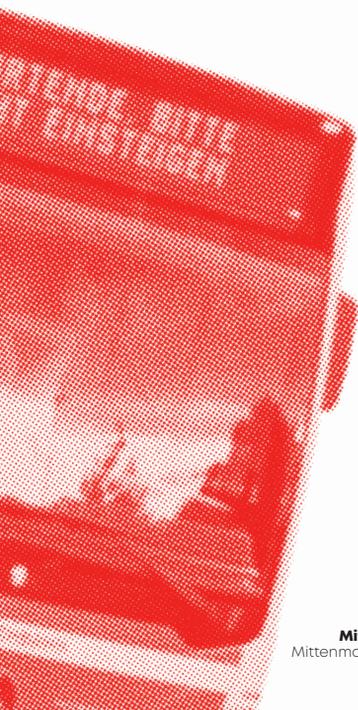
Nein, die bald 10.000 Bewohner/innen Groß Borstels teilen den Wunsch nach besserer Anbindung. Vielleicht gibt es wirklich eine Negativspirale: je seltener der Bus kommt, umso unkalkulierbarer wird eine Fahrt, umso eher steigen Leute also gleich ins Auto um. Wir brauchen eine tatsächliche Verkehrswende, die uns Vertrauen in den ÖPNV gibt und uns nicht abschreckt vom Umstieg.

Mein Vorschlag: Machen wir nicht nur verbindliche Zusagen für eine Nachbesserung des Fahrplans, sondern darüber hinaus ein neues Verkehrskonzept zu einem wichtigen Kriterium unserer Entscheidung bei der nächsten Bürgerschaftswahl! Fühlen wir den Parteivertretern (und -rinnen) bei der nächsten Gelegenheit gründlich auf den Zahn, bis sie unseren Schmerz und unsere Ungeduld fühlen! **Eine** Sache ist es, den illuminierten Glaspalast II an den Elbbrücken zu eröffnen, **eine andere**, über marode, schlecht beleuchtete Bürgerstiegen zu stolpern, die irgendwo in katastrophalen Relikten von Radwegen enden.

Keine weiteren Verbaloffensiven bitte! Lasst den 114-er länger im 10-Minuten-Takt laufen! Und kein Klein-Klein mehr! Legt endlich Perspektivpläne auf den Tisch!

„Mein Vorschlag: Machen wir nicht nur verbindliche Zusagen für eine Nachbesserung des HVV-Fahrplans, sondern darüber hinaus ein neues Verkehrskonzept zu einem wichtigen Kriterium unserer Entscheidung bei der nächsten Bürgerschaftswahl!“

Dr. Jürgen Danielowski





DAS VERSTEH' ICH NICHT! REALITÄT AM RANDE DER ZUMUTBARKEIT



So ein Auto fängt relativ weit vorne an und steht somit schneller im Halt(e)verbot als der Fahrer.

Die Begleitstraße der Borsteler Chaussee vor dem EDEKA-Markt Wagner ist eine ergiebige Quelle für alle Freunde des Wunders. Im letzten Jahr hat Kollegin J. nicht verstehen können, warum Autofahrer ihr Auto am Straßenrand vor dem Postkasten parken, teilweise sogar auf dem Fußweg, obwohl Luftlinie 3,50 Meter daneben sechs Parkplätze frei waren.

Diesmal gibt eine Geländelimousine bzw. ein Stadtgeländewagen (SUV) Rätsel auf. Obwohl man ja durch die großen Scheiben des Kraftwagens einen hervorragenden Überblick haben soll, hat der Führer dieses Wagens ein Schild übersehen, dass auf den Beginn einer Halt(e)verbotsstrecke hinweist. Da mir die Regeln, wo eine Park- bzw. Halt(e)verbotsstrecke beginnt, aus ganz praktischen Gründen nicht geläufig sind, habe ich es in meinen 32 Jahre alten Führerscheinunterlagen nachgesehen: „**Die Spitze des Fahrzeugs darf die gedachte Linie, die vom Verbotsschild senkrecht zum Gehweg verläuft, nicht überschreiten.**“ Und ich gehe davon aus, dass sich das auch nicht geändert hat. Das würde mich dann wieder wundern.

Andererseits ist es natürlich eine ungemein raffiniert ausbaldowerte Werbeaktion für eine Fahrschule, bei der die Fragen schon vor der Tür losgehen. Da kann man richtig was lernen.

Ich hätte ja gerne gewusst, ob Fahrer von Bierlastern arbeitsbedingt einen erhöhten Promillewert haben dürfen und ob ich auch den Führerschein abgeben müsste, wenn ich bei einer Rote-Ampel-Missachtung auf einem Tandem hinten sitze. Wer da was weiß, kann das gerne an den Nanu schicken: nanu@grossborstel.de

KLEIN- ANZEIGEN

Anzeigenannahme:

anzeigen@grossborstel.de | 040 557 60 451
Redaktionsschluss ist jeweils
am 10. für den folgenden Monat

Steuerberatungspraxis in Groß Borstel sucht Mitarbeiter/in für Buchhaltung und Lohn in Teilzeit. Telefon: 040 – 416 28 80

Französischlehrerin und Sohn (14) suchen günstige 2 bis 3 Zimmerwohnung in Groß Borstel o.U., gern auch Lokstedt, Nähe Corveystraße. 0179 – 115 49 80

Rentner sucht kleine Wohnung in Groß Borstel. Telefon: 040 – 560 48 79

Ich suche eine Garage in Groß Borstel. Telefon: 0176 – 63 24 63 94

Malerarbeiten aller Art!
Dirk Feicke, Malermeister. Telefon: 040 – 553 33 86

Tiefgaragenplatz in Groß Borstel zu vermieten. Telefon: 040 – 55 77 39 91

Haushaltshilfe gesucht für 1 Personen Haushalt
ca. 3-4 Std./Woche. Bin zeitlich flexibel. Nur über 450,- € Minijob. Telefon: 040 – 53 27 71 00

Podologie (med. Fusspflege) – Hausbesuche
Tel: 0176 – 39 21 21 53

Malermeister im „Unruhestand“,
solide Konditionen, Tel.: 040 – 39 90 50 57

GESUCHT: Immobilienanlage
Junger Erbe sucht eine Immobilie zur Kapitalanlage. Mehrfamilienhaus, Wohnung, Grundstück für Bau. Auch Leibrente o.ä. möglich. Zahle Gutachterpreise. Herzliche Grüße, M.G.
0176 – 83 28 79 71

Frau Weelinck sucht eine 1 bis 2-Zimmer-Wohnung, unbedingt in Groß Borstel. Miete bis 600 Euro. Telefon: 040 30 – 22 54 57





Wu Wei®

Schule für Tai Chi in Groß Borstel



Tai Chi zum Kennenlernen!

Workshop zu „Tai Chi in 24 Bildern“ am Samstag,
den 15. Februar 2020 von 14:00 bis 17:00 Uhr

Ort:

TSV o8, Sportpark Hans Thanbichler
Brödermannsweg 33 | 22453 Hamburg-Groß Borstel

Wöchentlicher Kurs in Groß Borstel:

freitags von 10:30 bis 11:30 Uhr |
Anfänger und Fortgeschrittene

Anmeldung, weitere Kurse in Flensburg und mehr Informationen: www.chiathieringa.de
Christina.Buys@gmx.de oder Telefon: 046 - 83 29 76 29 (Anrufbeantworter)

SCHADE BUDNI

EINE SCHEIBE BROT KANN SO ENTSCHEIDEND SEIN

Alle paar Tage braucht man neues Brot, jedenfalls wenn man in einem Zwei-Personen-Haushalt lebt. Erfreut stellten wir – meine Frau und ich – vor ein paar Monaten in unserer Lieblingsdrogerie fest, dass Budni mit Brot von der Bohlsener Mühle beliefert wird. Zum Beispiel mit Dinkel-Buchweizen-Brot. Alles schön bio und wirklich lecker.

Damit ist nun Schluss. Budni wird nicht mehr von der Bohlsener Mühle beliefert – so die Auskunft einer freundlichen Kassiererin, die aber auch nicht wusste, warum die Lieferung dieses – ich wiederhole mich – wirklich leckeren Brotes eingestellt wurde.

An der Nachfrage kann es nicht gelegen haben, denn das Brot war immer schnell ausverkauft. Mal sehen, was die Bohlsener Mühle dazu sagt. Ich ruf da gleich mal an. Warten Sie mal eben.

Für das Bio-Brot-Glück gibt es unseren Borsteler Backshop. Bio-Brot von Bahde, täglich!



„Bohlsener Mühle, guten Tag.“

„Ja guten Tag, hier spricht Uwe Schröder aus Groß Borstel. Können Sie mir sagen, warum die Bohlsener Mühle kein Brot mehr an die Budni-Filiale in Groß Borstel liefert?“

„Ja“, antwortet die freundliche Frau Lackner aus der Pressestelle. „Wir freuen uns erst mal sehr, dass unsere Brote und Backwaren so beliebt sind, dass ihr Fehlen gleich bemerkt wurde.“

Gerade bei Brot ist das nicht selbstverständlich, und da geht unser Bäckerherz doch gleich etwas auf.“

„Und was ist nun der Grund?“

„Ausschlaggebend war Budnis Entscheidung für eine andere Bäckerei und eine logistische Umstellung unsererseits.“

Unsere Brote und Backwaren finden Sie aber weiterhin in Ihrer Ecke, zum Beispiel bei Bio-wiese im Tibarg.“

„Nein, das ist mir dann doch zu weit weg ... Danke für die Auskunft und auf Wiederhören.“

„Ja, auf Wiederhören und herzliche Grüße aus Bohlsen.“

Uwe Schröder



Angebot des Monats

Fleischerei Günther

Catering

Sonderangebot:
Rosa gebratenes
Roastbeef
100g 4,59 €

Fleisch- und Wurstwaren aus der Region, nach alter Handwerkstradition hergestellt, finden Sie bei uns – und das schon seit über 25 Jahren. Genießen Sie unseren Mittagstisch oder nutzen Sie unser Catering-Angebot, auch für Ihre Feier zu Hause. Gerne erstellen wir Ihnen ein Angebot.

Borsteler Bogen 1, 22453 Hamburg, Tel.: 040 / 57146144, www.fleischereiguenther-hamburg.de

Der Fachkräftemangel hat auch uns erreicht.

Ab dem 3.2.2020 hat unser Geschäft montags geschlossen.

Dafür bieten wir dann auch samstags, ab dem 8.2.2020 in der Zeit von 11:30 – 13:30 Uhr unseren Mittagstisch an.

Unsere neuen Öffnungszeiten:
Dienstag – Freitag: 7:00 – 18:00 Uhr
Samstags: 7:00 – 14:00 Uhr

DUO TROVERO

TANGO-KONZERT IM MÄRZ

MITTWOCH, 11. MÄRZ 2020 | UM 20:00 | STAVENHAGENHAUS

Der Kommunalverein präsentiert am 11. März 2020 nach der Mitgliederversammlung einen außergewöhnlichen Hörgenuss.

Als Duo Trovero in der Besetzung Bandoneón und Klavier gestalten die Musiker Hendrik Leßmann aus Groß Borstel (!) und Martín Torres Godoy mit ihrem Konzertprogramm einen Abend, bewusst abwechslungsreich mit konzertanten Tangos von Piazzolla, aber auch argentinischer Folklore sowie auf Wunsch mit Filmmusik unter anderem von Charlie Chaplin, Ennio Morricone und Leonard Bernstein.

Sie beschreiben sich selbst wie folgt: „Wir bieten Tango zum Genießen an, voller Spielfreude, in angenehm lockerer Atmosphäre, umrahmt mit unserer sympathischen persönlichen Moderation“. Die Autorin kann dieses voller Überzeugung bestätigen, da selbst live erlebt bei den „Romantischen Nächten“ 2019 im Hagenbecks Tierpark. Das Bandoneón mit seiner rauen, teils wehmütig-melancholischen, teils expressiv-drängenden Stimme und die Ausdrucksstärke des Klavieres zwischen zartestem Pianissimo und expressivem Orchesterklang lassen dabei ein ganz besonderes musikalisches Erlebnis entstehen.

Martín Torres Godoy studierte Klavier in Buenos Aires und Hamburg. Er ist deutschlandweit und international im klassischen Bereich und im Tango Argentino tätig. Er lehrt



Hendrik Leßmann und Martín Torres Godoy

in Hamburg, leitet eine Musikschule und ist solistisch sowie in verschiedenen Ensembles aktiv.

Hendrik Leßmann wechselte vor 20 Jahren zum Bandoneon. In verschiedenen Gruppierungen bereichert er seitdem die deutschlandweite Tangoszene. Er unterrichtet in Hamburg und leitet dort gemeinsam mit Martín Torres Godoy das Hamburger Community-Tango-Orchester.

Beide Musiker schlossen sich vor nunmehr fünf Jahren zum DUO TROVERO zusammen.

Ulrike Tietz

MEDALIFE

DAS GESUNDHEITSCENTRUM FÜR
PHYSIOTHERAPIE UND MEDICAL-FITNESS
IN GROSS BORSTEL

KRANKENGYMNASTIK
MANUELLE THERAPIE
MANUELLE LYMPHDRAINAGE
KRANKENGYMNASTIK NEURO (PNF)
KRANKENGYMNASTIK AM GERÄT
MASSAGEN
KINESIOTAPING



Alle gesetzlichen & privaten
Krankenkassen!
Flexible Terminvereinbarung!
Telefon 040 / 553 78 22
Borsteler Bogen 27 F
www.medalife.de | Info@medalife.de



Stadtteilentwicklung ist eines der schwierigen Themen für Stadtentwickler. Sie haben nur das Planungsrecht zur Verfügung, bestimmen also über Bebauungspläne, was gebaut werden darf und was nicht. Sie können bestimmen, was an den Rand oder was im Zentrum eines Stadtteils gebaut werden darf und was nicht. Aber sie können nicht mitbestimmen, an wen die Eigentümer vermieten.

Als Eigentümer stehen im Vordergrund der Vermietungsinteressen die Einnahmen. Jeder Vermieter freut sich, wenn diese ordentlich sprudeln. Ist ein Vertrag einmal abgeschlossen, braucht man nur noch monatlich aufs Konto zu schauen, um zu kontrollieren, ob die Miete eingegangen ist – wir vereinfachen mal etwas. Richtig aufwändig ist jedoch ein Mieterwechsel. Es muss ein neuer Mieter gefunden werden, der stellt gewisse Ansprüche und gibt sich vielleicht mit dem alten Bestand

– sprich dem Zustand der Räume und der Parkplätze – vielleicht nicht zufrieden. Fast jeder Eigentümer scheut den Mieterwechsel.

Bei REWE ist das anders. REWE ist zufrieden in Groß Borstel und möchte gerne bleiben und weiterhin monatlich eine ordentliche Miete an den Eigentümer überweisen. Und Groß Borstel ist zufrieden mit REWE und kauft dort kräftig ein. Dennoch hat der Eigentümer fristlos gekündigt. Als Grund wird genannt: Der Bundesgerichtshof hätte in einer Grundsatzentscheidung über Salvatorische Klauseln in Mietverträgen einige Klauseln für unwirksam erklärt. Und der Eigentümer glaubt, dass nun der ganze Vertrag neu geschlossen werden muss. Zum Verständnis: Salvatorische Klauseln besagen, dass bei einer fehlerhaften Vertragsbestimmung das gelten soll, was bei Vertragsabschluss gemeint gewesen war.

Fenster + Türen

erneuern · reparieren · einstellen · absichern

Einbruch- & Aufheberschutz

Glas-Reparaturen

Wir sind außerordentlicher Handwerksbetrieb im aktuellen Entscheidungsweg, Mechanische Sicherungseinrichtungen des Landesinnenausschusses Hamburg.

www.absicherheitstechnik.de

Rolläden + Markisen

☎ 520 43 68

ABSicherheitstechnik

FRISEUR HECKROTH

Borsteler Chaussee 156 · 22453 Hamburg
Telefon 040 / 46 48 17

info@friseur-heckroth.de
www.friseur-heckroth.de



Durch die Dominanz eines Discounters geht die Vielfalt vor die Hunde. Und bald ist alles überall gleich.

REWE hat dann vom Eigentümer einen geänderten Vertrag mit rechtsgültiger Klausel angeboten bekommen. Und bei der Gelegenheit eine Mietsteigerung von 50 Prozent. REWE musste erstmal schlucken. 50 Prozent sind eine Ansage, aber Groß Borstel ist für einen Vollsortimenter mit Frischetheken (Fisch/Fleisch/Salate) und Bio-Angeboten sehr attraktiv. Rewe stimmte dem Änderungsbegehren des Vermieters zu.

Der Vermieter (der Name wurde uns von der Verwaltung nicht genannt) ließ sich Zeit



Bernd Tielermann
Steuerberater



direktiv
steuerberatungsgesellschaft mbH
Steuerberatung – Wirtschaftsmediation

Zielgerichtete Beratung ohne Umwege

Schenken Sie uns Ihr Vertrauen – schenken wir Ihnen für Ihre Zeit!

Lokstedter Damm 7 • 22409 Hamburg • Tel. 040/65006000 • Fax 040/65006000

E-Mail: info@direktiv-steuerberatung.de • www.direktiv-steuerberatung.de

Grill-Haus
Der Grieche
DER GYROS-SPEZIALIST

Mittagstisch

ab 7,00 Euro

Dienstag - Freitag 12.00 - 15.00 Uhr

Öffnungszeiten:

Di. - Fr. 12 - 15 + 17 - 22 Uhr • Sa. 12 - 22 Uhr

Sonn- und Feiertag 12:00 - 21:30 Uhr

Montag Ruhetag!

Alle Gerichte auch außer Haus Verkauf

Borsteler Chaussee 120 • Tel.: 040 - 68 28 51 49

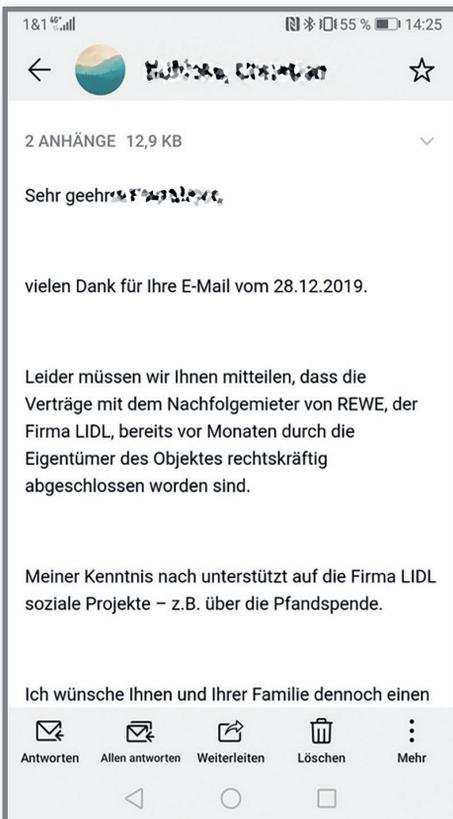
mit der Antwort. Nach zwei Wochen wurde nachgefragt, so Sascha Stille, Expansionsleiter der REWE-Zentrale. Antwort des Vermieters: Lidl hat mehr geboten. Der Vertrag ist bereits abgeschlossen worden. Die Kündigung ist rechtskräftig.

Nein, meinte nun REWE und klagt. Die Kündigung des gesamten Vertrages sei unwirksam. Der Prozess wird in den kommenden Monaten terminiert werden. Solange herrscht Ungewissheit, ob REWE bleiben darf oder ob Groß Borstel mit Lidl vorliebnehmen muss.

Lidl gibt es bereits in der Alsterkrugchaussee und an der Kollaustraße. Lidl ist kein Vollsortimenter, hat also keine Frischetheken und verkauft Fleisch, Fisch und Salate in Plastikverpackungen. Groß Borstel ist mittlerweile umzingelt von Lidl.

Und für die Stadtteilentwicklung sind solche Märkte eine Katastrophe. Sie kannalisieren den Facheinzelhandel in den Stadtteilzentren. Die Abwanderung von

E-Mail des Vermieters



Gitarrenunterricht

Dipl. Gitarrenlehrer
Irenäus Praszek

Für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Anfänger und Fortgeschrittene. Auf Wunsch Musiktheorie. Vorbereitung auf das Musikstudium.

Telefon: 0160 531 55 63
www.zupf-art.de



Steuern?

Wir machen das.

VLH.

Helge Schulz
Beratungsstellenleiter
Steuerfachwirt

Wigandweg 53
22453 Hamburg
Helge.Schulz@vlh.de

☎ 040 35 77 90 95



www.vlh.de

Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 23 S. 1 BStG.

Einzelhandelsläden aus den Zentren ist die Folge. Schlecht für alle, die nicht extra ins Auto steigen wollen oder können, um für den täglichen Bedarf einzukaufen.

Selbst die Neuansiedlung des Aldi-Marktes in der Borsteler Chaussee, der ja umgebaut werden soll, könnte durch Lidl gefährdet werden. Denn was kann schon ein relativ kleiner Aldi-Markt gegen die großflächige Konkurrenz von Lidl ausrichten?

Uwe Schröder



Bei 40 Jahren werden wir Hausverwaltung als unabhängigen Service. Unsere Verwaltung umfasst Hausverwalter von dem richtigen Grundstücksgesamtwort und den damit verbundenen Aufgaben. Wir unterstützen regelmäßig über alle wichtigen Bereiche Ihres Objekts. Und wir sorgen dafür, die Situation immer optimal zu gestalten.

Zusätzlich zur Verwaltung von Zweifamilien und Wohnungsgenossenschaftsgesellschaften (WEG) anbieten wir die Bauförderung (z.B. Sanierung, Modernisierung und Wärmeschutz), Mietverträge werden bei Heide Tyborski von Käufern über Mietverträge bis zur vollständigen Einzahlung.

Wir sind Ansprechpartner für Eigentümer, Vermieter und Mieter. Und zwar für alle rechtlichen und finanziellen Aufgaben und Fragen.

Nie erreichen uns unter 040 / 89 26 30

Kollnambrook 189 | 22453 Hamburg | info@tyborski-immobilien.de | www.tyborski-immobilien.de

Wir liefern Ballongirlanden und mit Helium gefüllte Ballons

**Folienballon
mit Helium
ab 3,50 €***

**Latexballon
mit Helium
für 1,70 €***



Tel: 040 - 57 2 57 220 · Papenreye 63

www.2balloons.de | hallo@2balloons.de

Alle Preise inkl. MwSt und ggf. zzgl. Anlieferung



BODYWORKS

Praxis für Physiotherapie / Manuelle Therapie / Osteopathie

Manuelle Therapie, Osteopathie, Physiotherapie, Kinesiotaping, KG Neuro (nach Bobath und PNF), Manuelle Lymphdrainage.

Alle Kassen und privat · Termine nach Vereinbarung

Lars Thörmer · Borsteiler Chaussee 5 · 22453 Hamburg
Tel.: 040 / 55 77 38 43 · Info@bodyworks-krankengymnastik.de
www.bodyworks-krankengymnastik.de

Ralph Unterborn

Entsorgungsfachbetrieb eK

Containergestellung 3 - 24 cbm – Annahme auch von Privat

**Bauschutt • Baustellenabfälle
Gartenabfälle • Altmetalle • Eisenschrott**

Niendorfer Weg 11 (Papenreye) – 22453 Hamburg
Tel.: (040) 690 69 61 + 690 26 06 – Fax: (040) 697 037 01
unterborn-entsorgung@t-online.de · www.unterborn-entsorgung.de

LESERBRIEFE

LESERBRIEFE GEBEN NICHT UNBEDINGT DIE MEINUNG DES VEREINSVORSTANDES BZW. DER REDAKTION WIEDER. LESERBRIEFE KÖNNEN VON DER REDAKTION ODER DEM VEREINSVORSTAND GEKÜRZT UND KOMMENTIERT WERDEN.

Leserbrief zum Januarboten

Ich habe gerade den Borsteler Boten erhalten. Wieder eine sehr gute Ausgabe! Wir werden gut informiert, engagierte und kritische Beiträge. Das gefällt mir natürlich besonders. Durch den Borsteler Boten und den Kommunalverein wird es uns „Neuzugezogenen“ leicht gemacht, uns als Groß Borsteler zu fühlen.

J. Danielowski

Hallo liebe Gross Borsteler, ich habe mit Entsetzen im aktuellen BORS-TELER BOTEN gelesen, dass der REWE-Markt an der Borsteler Chaussee schließen soll und sich an Stelle ein LIDL Markt niederlassen wird.

Also, nichts gegen Lidl, aber das Sortiment dieses Discounters entspricht in keiner Weise dem REWE-Markt. Für meine Begriffe ist er super aufgestellt mit einem sehr vielseitigen

Sortiment, was ein Lidl-Markt echt nicht bietet. Außerdem hat der REWE-Markt ein recht gutes BIO-Sortiment, womit Lidl nun wirklich nicht aufwarten kann.

Sollte sich wirklich Lidl dort niederlassen, wird Aldi über kurz oder lang auch verschwinden und das will eigentlich keiner in Groß Borstel. Auch Aldi ist z. B. im Bio Bereich besser aufgestellt.

Es ist traurig, dass eine Individualität des Angebots in Groß Borstel dann wohl ganz verschwindet. Es gibt viele ältere Bewohner in Groß Borstel, und die brauchen alle keine Groß-Packungen eines Discounters wie Lidl sie mehrheitlich anbietet. Na ja, ist eben einfach nicht mein Laden.

Wer genauso denkt wie ich, sollte sich melden. Ob da eine Bürgerinitiative hilft weiß ich leider nicht.

Grüße Petra Schuler

peschuler@t-online.de / Tel. 0162 175 95 82



A. Shala
 Borsteler Chaussee 100 Mo.-Fr. 9-13 Uhr
 22453 Hamburg und 14-18 Uhr
 Tel. 040 - 513 10 004 Sa. 10-13 Uhr

GARTENGESTALTUNG

Reinald Kruse
 Gärtnermeister

Beratung · Planung · Neuanlage
 Beton- und Natursteinarbeiten
 Pflanzungen · Gartenpflege

Nirnheimweg 26 22453 Hamburg
Telefon: 040 / 553 76 08

GIESE RECHTSANWÄLTE

Hans J. Giese

- **Fachanwalt für Erbrecht**
- **Zertifizierter Testamentsvollstrecker (AGT)**
- **Praxis für Erb- und Familienrecht**
- **Erbrecht, Testamentsvollstreckung Unternehmensnachfolge**
- **Familien-, Unterhalts-, Scheidungsrecht**

Borsteler Chaussee 17-21
 22453 Hamburg
 Tel.: 422 88 00 / Fax: 422 69 27
 Internet: www.rechtsanwalt-giese.de
 E-Mail: kanzlei@rechtsanwalt-giese.de

LESERBRIEFE

LESERBRIEFE GEBEN NICHT UNBEDINGT DIE MEINUNG DES VEREINSVORSTANDES BZW. DER REDAKTION WIEDER. LESERBRIEFE KÖNNEN VON DER REDAKTION ODER DEM VEREINSVORSTAND GEKÜRZT UND KOMMENTIERT WERDEN.

Leserbrief zum Artikel: „Und, wie lebt es sich im Tarpenbeker Ufer? im Groß Borsteler Boten von Januar 2020

Mit großer Verwunderung las ich als Neubewohner in Groß Borstel Anfang des Jahres im Bericht über das Baugebiet Tarpenbeker Ufer das Statement: „Die anfängliche Skepsis zwischen Eigentumswohnungsbesitzern und Sozialwohnungsmietern ist inzwischen nicht mehr vorhanden.“ Interessant ist, dass sich der Groß Borsteler Bote gerade mit dieser Frage beschäftigt hat. Meine Frage ist, welche Skepsis war vorhanden und wer hat diese angebliche Skepsis wo geäußert?

(Anmerkung der Redaktion: Die anfängliche Skepsis wurde im Interview geäußert.)

Sind es die „Eigentumswohnungsbesitzer“, die sich mit Sozialwohnungsmietern „abgeben“ müssen; sind es die Sozialwohnungsmieter, die zu viel Respekt vor angeblichen Ansprüchen der „Eigentumswohnungsbesitzer“ haben oder sind es Groß Borsteler Einwohner, die „Angst“ vor möglichem sozialem Sprengstoff haben? -> Mehr Klischees sind mir nicht eingefallen!

(Anmerkung der Redaktion: Die Klischees treffen auf den Boten nicht zu, und sie haben im Artikel keine Rolle gespielt.)

Ich schlage vor, mehr Wohnungen für Wohnungssuchende mit Berechtigungsschein zu bauen und statt Drittmix für Neubauten in

Hamburg, mal fünf Jahre 2/3 aller Neubauten für Wohnungssuchende mit Berechtigungsschein in ganz Deutschland ordnungspolitisch zu steuern. Dann könnten sich auch Menschen mit durchschnittlichen Einkommen in der Stadt eine Wohnung mieten oder kaufen.

Viele unserer Nachbarn sind irritiert über die Sprachwahl des Groß Borsteler Boten. Wir denken, es könnte die Unerfahrenheit sein, mit uns als Sozialwohnungsmietern zu leben.

(Anmerkung der Redaktion: Der Bote ist seit über 100 Jahren im Stadtteil verankert und hat beste Erfahrungen mit allen Mietern.)

Übrigens, viele Mieter am Tarpenbeker Ufer fühlen sich sehr wohl hier: Dreifachverglasung, Fußbodenheizung, exzellenter Hausmeisterservice, Tiefgarage, sehr lebenswerte Innenhöfe sowie 5 % Dividende auf Genossenschaftsanteile lassen viele Eigentumswohnungsbesitzer in Hamburg erstaunen. Wir können keine erwähnenswerten sozialen, ethnischen, wirtschaftlichen oder andersartigen Unterschiede bei den Neubürgern feststellen, die ein harmonisches Zusammenleben beeinträchtigen würden. Es scheint sich ein Kleinod inmitten einer Großstadt mit einem toleranten und sympathischen Klima zu entwickeln.

Michael Franke

WERÖ Dach & Fassadenbeschichtung Inh. Werner Röpke
Borsteler Chaussee 277
22453 Hamburg

Einblasdämmung

Immer eine gute Wahl! Partner für Reparatur & Pflegearbeiten rund ums Haus!

Der Fachbetrieb In Ihrer Nähe!

Tel. 040 - 553 75 73
Mob. 01 70 - 93 93 302
Fax 040 - 22612536
wernerrena@gmail.com

Hausmeister Service

Gartenpflege
Gehwegplatten & Terrassenreinigung
Schornsteinsanierung & Verschindeln

Dach & Fassaden Wärmedämmung
Fassaden Hydrophobieren
Rolläden & Fenster Reparaturen

Reparaturen aller Art für Garten&Haus!

LESERBRIEFE

LESERBRIEFE GEBEN NICHT UNBEDINGT DIE MEINUNG DES VEREINSVORSTANDES BZW. DER REDAKTION WIEDER. LESERBRIEFE KÖNNEN VON DER REDAKTION ODER DEM VEREINSVORSTAND GEKÜRZT UND KOMMENTIERT WERDEN.

Im aktuellen ‚Groß Borsteler Bote‘ schreibt Herr Schröder darüber, wie es sich lebt im Tarpembeker Ufer.

Das Armutszeugnis für eine reiche Stadt, was er am Ende seines Artikels erwähnt, möchte ich gerne noch ergänzen und darauf ausweiten, dass die wenigen Älteren / Rentner und Rentnerinnen eigentlich gar nicht beachtet wurden. Wenn die Wege schon für Jüngere weit sind, dann sind sie für Ältere, besonders gesundheitlich eingeschränkte Bewohnerinnen und Bewohner kaum zu bewältigen. Da wird die Alltäglichkeit zur großen Mühsal und die bislang bestehenden sozialen Kontakte zur gleichen Altersgruppe schlafen ein, da hier die Älteren ohne erheblichen Aufwand auch zu Besuchen nicht herkommen können. Eine Vereinsamung wird hier gefördert.

Es ist auch nicht nachvollziehbar, dass keine Anbindung ans Nedderfeld / Einkaufszentrum durch eine Unterführung unter der Bahn zumindest für Fußgänger und Fahrräder geschaffen wurde.

Sehr gut nachvollziehen kann ich, dass Kinder es hier lieben, da sie hier ein recht geschütztes Umfeld zum relativ gefahrlosen Spielen haben. Was ich absolut nicht nachvollziehen kann ist, dass die Spielgeräte und die Sandkiste für gut 200 Familien unmittelbar vor den SEHR wenigen Wohnungen für die Älteren / Rentnerinnen platziert wurden.

Es fehlt uns Älteren auch nur das kleinste bisschen Privatsphäre. Eine erholsame Nutzung der Terrassen und Balkone ist so gut wie unmöglich, selbst bei offener Terrassentür ist ein gemütliches Lesen in der Wohnung nicht möglich. In Ruhe mal draußen sitzen können wir nur, wenn es kalt ist, regnet und/oder dunkel ist.

Nicht nur der Geräuschpegel der spielenden Kinder belastet uns. Zusätzlich beeinträchtigend sind auch die lauthals geführten Telefonate, Gespräche, Unterhaltungen der dazugehörigen Eltern. Jedes Wort müssen wir mithören, und das von nicht nur einem Gespräch und das über jeden einzelnen Tag verteilt. Im Sommer werden an den Wochenenden gern noch die Gartenmöbel und Decken ausgepackt, um hier einen Tag „im Grünen“ zu verbringen.

Vertreter der Baugenossenschaft haben die Situation hier vor Ort mit uns begutachtet und befanden diese auch als nicht zumutbar. Sie haben entschieden, die Sandkiste in die Innenhöfe zu verlegen, wo mehr Platz ist und keine so erhebliche Beeinträchtigung von einigen Mietern stattfindet. Auch den Einsatz eines Sichtschutzes wollten sie prüfen, um uns zumindest ein ganz klein wenig Privatsphäre zu gönnen.

Leider, leider hat der Vorstand, der mit Sicherheit keinen Spielplatz für gut 200 Familien genau vor seiner Terrasse hat, diesen Plänen nicht zugestimmt. Und er hat sich nicht einmal die Mühe gemacht, dies seinen extrem geplagten Mietern selbst mitzuteilen und zu begründen.

Aus diesem Grund planen einige Mieterinnen nun schon wieder ihren Auszug, obwohl es sich rein theoretisch hier ja eigentlich recht schön leben ließe, wenn denn die Baugenossenschaft ihrem genossenschaftlichen Leitbild entsprechend bereit wäre, gemeinsam mit ihren Mietern eine für alle zufriedenstellende Lösung zu einer eindeutigen Fehlplanung zu finden und sich die reiche Stadt zeitnah um bessere Ein- und Anbindung kümmern würde.

Leider bietet der Hamburger Wohnungsmarkt keine schnellen, für Rentnerinnen bezahlbaren Alternativen, so dass wir dieser erheblich belastenden Situation hilflos ausgeliefert sind.

Mit freundlichen Grüßen, Hella Fidorra



**Schwimmschule
UNDINE**

Schwimmkurs in komfortabler Atmosphäre

Geschäftsstelle
Wismarweg 11a • Tel 0173 100 44 77
E-Mail kontakt@schwimmschule-undine.de

www.schwimmschule-undine.de

HUMTATA IM FEBRUAR



VON JÜRGEN HUWIL WAHLEN

Der Februar, er macht fürwahr,
viel Tätärä und Humtata.
Er krallt sich Alle, die nicht flüchten,
um sie mit Frohsinn zu vernichten.

Er wirft den Spaß und den Humor
dem Faschingsvolk zum Fraße vor.
Und Köln und Mainz, die sing' und lachen,
auch Düsseldorf lässt Frohsinn krachen.

Helau, Alaaf und auf die Stühle -
zum Disco-Fox dann ins Gewühle.
An Rusemondaach kütt de Zoch,
een letzet Kölsch, een Altbeer noch.

Doch wir in Hamburg bleiben kühl
Alaaf, Helau gibt uns nicht viel.
Wir ha'm mit Popanz nix am Hut.
Hier sagt man „MOIN“ ... und denn ist gut.

Moin...



Lufthansa Sportverein Hamburg e.V.

Fitness & Gesundheit



Unsere Kursangebote in Groß Borstel:

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
17:00 - 18:00 Rückenpower	17:15 - 18:15 Gymnastik 50+		16:15 - 17:00 HIIT & strong	11:00 - 11:45 Reha-Sport
18:15 - 19:15 Yoga-Mix	18:15 - 19:00 Reha-Sport	17:00 - 18:00 Pilates	17:15 - 18:00 Reha-Sport	18:00 - 19:00 complete body workout

Alle Kurse finden im Kursraum auf unserer Sportanlage in der Borsteler Chaussee 330 statt. Teilnahme als F&G-Mitglied, mit 10er Karte oder Reha-Verordnung möglich.

10er Karte: 80,00 EUR für Mitglieder / 95,00 EUR für Gäste

Alle Infos und Preise in der LSV Geschäftsstelle

5070 2919 / hamlsv@lht.dlh.de

NEUES ANGEBOT FÜR KLEINE TÄNZER

KINDERBALLETT IM SPORTVEREIN

Ab Februar werden im Bewegungsraum des Vereinshauses vom SV Groß Borstel am Brödermannsweg die Tanzbeine geschwungen.

Und das unter professioneller Anleitung einer waschechten Ballettlehrerin, die Ihre Ausbildung am weißrussischen Bolschoi Belarus absolviert hat und seit vielen Jahren in Hamburg Kindern das klassische Ballett beibringt.

Für einen altersgerechten Unterricht werden die Kinder in drei Gruppen aufgeteilt:

Für drei- bis vierjährige und fünf- bis sechsjährige Kinder bieten wir je einmal pro Woche einen Kurs zur Ballettvorbereitung an und mit den sieben- bis achtjährigen wird bereits Kinderballett trainiert.

Dabei wird viel Wert auf den Spaß an der Sache gelegt und die tanztechnischen Grund-

lagen spielerisch vermittelt. Unsere Tanzlehrerin Olga lässt die Kinder Ihren ganz natürlichen Bewegungsdrang ausleben und nutzt ihn, um Rhythmus, Feinmotorik und Koordination zu schulen.

Die Kinder lernen in ersten Improvisationen, Ihrer Kreativität und Fantasie Ausdruck zu verleihen. Und ganz nebenbei fördert das Tanzen die eigene Körperwahrnehmung, Konzentrationsfähigkeit und das Durchhaltevermögen zu steigern.

Neugierig? Dann kommen Sie mit Ihrem Kind einfach zu einer kostenlosen Probestunde vorbei. Der Unterricht findet immer donnerstags ab 15:15, 16:00 und 16:45 im ersten Stock des Vereinshauses am Brödermannsweg 31 statt. Dauer etwa 45 Minuten.

Chris Kühnemund



<p>WINTER PREISE Auf alle Waren Markisen + Tücher bis 15.03.</p>		<p>Axel Heine Der freundliche Handwerker Rolläden · Markisen · Einbruchschutz</p> <p>www.axelheine.de</p> <p>Telefon: 040 - 5276019 Telefax: 040 - 51315205 info@axelheine.de</p>	<p>Seit 1999 selbständig und mit über 43 Jahren Erfahrung, in...</p> <p>Sonnen-, Sicht- und Einbruchschutz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rolläden motorisiert oder mit Gurt - Markisen und Markisenneubestellungen - Tür- und Fenstersicherungen, Schlässter - Schmiedeeiserne Fenstergitter + Tore - Jalousien, Plissees, Insektenschutz - Garagentore und Antriebe - Montage, Reparatur, Wartung, Prüfung
<p>Bis zum 15.03. gibt es wie jedes Jahr unseren Markisen-Winterrabatt von 10%!</p>			

VOM SCHWARZEN MANN UND DEM SCHRILLEN TON.



Auf dem Fußballplatz unseres SV Groß Borstel ist es manchmal ganz schön laut. Zum Beispiel, wenn unsere Sportler tolle Siege feiern, bittere Niederlagen betauern, Eltern Ihren Kindern zujubeln oder Trainer ihren Spielern lautstark Kommandos zurufen. Ein Geräusch jedoch nimmt man meist gar nicht wirklich wahr, dabei ist es wahrscheinlich das häufigste und definitiv das wichtigste – der schrille Ton der Trillerpfeife.

Genauso wie diesem Geräusch ergeht es unseren Schiedsrichtern nur allzu oft, wenn Sie an den Wochenenden im Einsatz sind. Sie sind der wichtigste Sportler auf dem Feld und kaum jemand nimmt Sie wahr.

Das möchte ich heute einmal ändern. Denn unseren Männern und Frauen in schwarz gebührt mehr als nur Dank, sie verdienen unseren allerhöchsten Respekt und unsere Anerkennung für die Leistungen, die Sie seit Jahren für den SV Groß Borstel erbringen. Danke, liebe Schiedsrichter!

In unserem Verein haben wir insgesamt 23 ehrenamtlich Unparteiische, die jedes Wochenende im Einsatz sind, bei Derbys, Freundschaftsspielen, hochklassigen Meisterschaftspartien oder hitzigen Pokalschlachten.

23 ist eine großartige Zahl, aber wir brauchen dringend noch weitere Schiedsrichter. Falls Sie also mindestens 14 Jahre alt sind und Lust haben, mal jemandem buchstäblich die rote Karte zu zeigen, melden Sie sich bei uns.

Wir bieten unseren Schiris dafür auch einiges: Neben einer angemessenen Aufwandsentschädigung zum Beispiel eine kostenlose Vereinsmitgliedschaft, flexible Einsatzzeiten, zahlreiche Weiterbildungsmöglichkeiten und sogar freien Eintritt zu Spielen, auch in der Bundesliga! Und das Beste: Unsere Schiris

bekommen natürlich auch so coole schwarze (oder rote, oder gelbe, oder blaue) Klamotten, inklusive einer eigenen Schiedsrichterpfeife.

Interesse? Dann melden Sie sich unter mundt.thorsten@t-online.de oder 01578 45 28 141

Chris Kühnemund



GUT ZU WISSEN:

ACME Trillerpfeife No. 58

Eine der mächtigsten Schiedsrichter-Trillerpfeifen. Made in England.

- mächtiger durchdringender Triller
- aus massivem Messing, vernickelt
- für den Einsatz beim Sport, als Zugpfeife, bei Militär, Polizei und Feuerwehr
- tiefer, durchdringender, weitreichenden Ton, der sich gut von Hintergrundgeräuschen abhebt



Textilpflege

Hose	3,90 €	• Teppichreinigung
Anzug	8,90 €	• Lederreinigung
Hemd	1,20 €	• Decken & Kissen
Pullover	3,30 €	• Gardinenreinigung (Abnahme & Anbringung)

Borsteler Chaussee 114
22453 Hamburg
Tel.: 040 - 607 969 13

Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 08:30 - 19:00 Uhr
Sa: 09:00 - 14:00 Uhr

NEUE MITGLIEDER

ALS NEUES MITGLIED BEGRÜßEN WIR:

Frau Katrin Ulrike Hofmann



IMPRESSUM

GROSS BORSTELER BOTE

Mitteilungsblatt des Kommunal-Vereins von 1889 in Groß-Borstel r.V.

Der Groß Borsteler Bote erscheint monatlich mit einer Auflage von 5.000 Exemplaren. Redaktions- und Anzeigenannahmeschluss jeweils am 10. für den Folgemonat.

Herausgeber: Kommunal-Verein von 1889 in Groß-Borstel r.V.

Im Internet: www.grossborstel.de

Verlag: Boettcher Schröder Verlag, Brückwiesenstraße 17, 22453 Hamburg
Email: verlag@boettcherschroeder.de, Telefon: 040 / 557 60 451

Anzeigen- und Kleinanzeigenannahme: anzeigen@grossborstel.de, 040 / 557 60 451

Verantwortlich: Ulrike Zeising (i. Vorsitzende)

Brückwiesenstr. 17, 22453 Hamburg, Telefon: 0171 / 22 45 300.

Email: kv-vorsitz@grossborstel.de

Kasse: Monika Scherf

In der Masch 8, 22453 Hamburg, Tel. 040 / 553 75 20.

Email: schatzmeister@grossborstel.de

Satz/Layout/Grafik: Boettcher Schröder Verlag

Redaktion: Uwe Schröder, Email: redaktion@grossborstel.de

Druck: Beisner Druck | Müllerstraße 6 | 21244 Buchholz | www.beisner-druck.de

Manuskripte, Leserbriefe, Fotos: Für eingesandte Manuskripte, Leserbriefe, Fotos wird keine Haftung übernommen. Eine Verpflichtung zur Veröffentlichung besteht nicht. Beiträge, Leserbriefe und Fotos können von der Redaktion gekürzt, verändert bzw. beschnitten werden. Beiträge, die namentlich oder mit Namenskürzel gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung des Vereinsvorstandes bzw. der Redaktion wieder. Jeder Verfasser ist für den Inhalt seines Beitrags selbst verantwortlich. Autoren von eingesandten Artikeln und Leserbriefen treten die Veröffentlichungsrechte (Internet und Print) an den Groß Borsteler Boten ab. Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion.

MITGLIEDERWERBUNG

130 Jahre

Wollen nicht auch Sie unsere Arbeit mit dem geringen Monatsbeitrag von € 1,- unterstützen?



KOMMUNAL-VEREIN
VON 1889 IN GROSS-BORSTEL R.V.

BEITRITTSERKLÄRUNG

Hiermit beantrage/n ich/wir die Aufnahme im Kommunal-Verein von 1889 in Gross-Borstel r.V.

Name, Vorname*:

geboren am*:

Beruf:

(Partner)

Name, Vorname*:

geboren am*:

Beruf:

Telefon / FAX:

Anschrift*:

E-Mail*:

Hamburg, den:

Unterschrift:

* = Pflichtangabe

Der Kommunalverein gibt im Groß Borsteler Boten (Print + online) den Namen und die Anschrift neuer Mitglieder bekannt. **Ich stimme dieser Veröffentlichung zu.**

Beitrag monatlich: € 1,-. Ehe-/Partner und Kinder mit gleicher Adresse: € 0,50. (Jährliche Zahlung erbeten)
Kontoverbindung des Kommunalvereins: HASPA, IBAN: DE05 2005 0550 1222 1200 14

Die ausgefüllte Beitrittserklärung an:
Monika Scherf, In der Masch 8, 22453 Hamburg

Per Fax: 040 / 553 75 76 oder per E-Mail an:
schatzmeister@grossborstel.de

Sie können Ihre Beitrittserklärung auch in den Briefkasten:
Stavenhagenhaus, Frustbergstraße 4 einwerfen. Vielen Dank.

Mit dem QR-Code und Ihrem Smart-Phone kommen Sie direkt zur Online-Anmeldung:



WICHTIGE RUFNUMMERN

NOTDIENST-TELEFONNUMMERN UND WEBSITELINKS

- 116 117** Ärztlicher Bereitschaftsdienst
112 Rettungsdienst/Feuerwehr
110 Polizei
115 Einheitliche Behördennummer

0551 / 1924-0 Giftinformationszentrum
 (GIZ-Nord) | www.giz-nord.de

040 / 180 305 61 Zahnärztl. Notdienst | www.zahnarzt-notdienst.de
0800 00 22833 Apothekennotdienst | www.aponet.de

0800 111 01 11 Telefonseelsorge

116 116 Sperr-Notruf (EC-/Kreditkarten)

040 / 428 652 410 Polizeikommissariat 24 (Niendorf)
040 / 428 652 310 Polizeikommissariat 23 (Tropfowitzstr.)

Die 5 W's beim Notruf:

- **Wo** ist es passiert?
- **Was** ist passiert?
- **Wie** viele Verletzte?
- **Welche** Verletzungen?
- **Warten** auf Rückfragen!

Notfallpraxis Altona

Stresemannstr. 54
 22769 Hamburg
040 / 22 80 22

KINDERÄRZTLICHER NOTFALLDIENST:

Kinder-Notaufnahme UKE

Martinstraße 52 | O47
 20246 Hamburg
040 / 74 10-20 400

Asklepios Klinik Nord- Heidelberg

Tangstedter Landstr. 400
 22417 Hamburg
040 / 181 88 70

Altonaer Kinderkrankenhaus

Bleickenallee 38
 22763 Hamburg
040 / 88 90 80



Physiotherapie Groß Borstel

Kurbad-Team Uwe Holz

Krankengymnastik · manuelle Therapie
 Elektrotherapie · Massage
 Fango packungen

Lokstedter Damm 61
 22453 Hamburg · Telefon 51 61 50



IHR GROSSBORSTELER REISEBÜRO

Borsteler Chaussee 162

Weltweit Urlaubreisen · Städtereisen
 Linien- & Charterflüge
 Last-Minute-Reisen zu Flughafen-Preisen

Persönliche Beratung: Mo.-Fr. 9:30 - 18 Uhr, Sa. 10 - 14 Uhr,
 Nach Vereinbarung auch nach 18 Uhr
 oder telefonisch über: **040-606 506**

www.amigoholiday.de

email: info@amigoholiday.de



**Wir nehmen Abschied
von unseren Mitgliedern**

Lisa Paulsen

verstorben am 12.12.2019
im 81. Lebensjahr
Klgv. Stadion

Hans-Helmut Thömen

verstorben am 27.12.2019
im 77. Lebensjahr
Köppenstraße 8

Der Kommunalverein nimmt herzlichen Anteil an der Trauer der Familien
und wird die Verstorbenen in guter Erinnerung behalten.

Der Vorstand



„Du bist nicht mehr da wo Du warst, aber Du bist überall, wo wir sind.“



Lisa Else Anni Paulsen

geb. von Rekowski

* 20. März 1939

† 12. Dezember 2019

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von Ehefrau, Mutter und Großmutter

Hans Paulsen
Annette Paulsen, Ivo & Zoë van Leeuwen
Nicole Paulsen & Frida Prüßner
Uwe & Dana Prüßner



AUS DEN KIRCHENGEMEINDEN



Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde St. Peter, Schrödersweg 1, 22453 Hamburg

Kirchenbüro:
montags und mittwochs 15 – 17 Uhr
dienstags und donnerstags 10 – 12 Uhr
freitags geschlossen

Telefon: 553 49 10
E-Mail: st.peter@alsterbund.de
Kindergarten, Telefon: 553 49 35

Diakoniestation Ambulante Pflege:
Stiftung Bodelschwingh
Forsmannstr. 19, 22303 Hamburg,
Telefon: 279 41 41

Gemeindetermine und Gottesdienste

- 2.2. | 11 Uhr | **Letzter Sonntag nach Epiphania.** Gottesdienst für Klein und Groß mit Pastor Jürgensen und Team
- 4.2. | 9 Uhr | **Morgenandacht**
| 15 Uhr | **Gemeinsam und nicht einsam: Rund um den Bratapfel**
Kaffee, Kuchen und Unterhaltungsprogramm
- 9.2. | 10 Uhr | **3. Sonntag vor der Passionszeit: Septuagesimä.**
Gottesdienst mit Abendmahl mit Pst. Barth
18 Uhr | **Abendandacht** mit Diakon Friedrich in der Kirche
- 10.2. | „**Sinnsucher**“ – **religionsphilosophische Runde im Gemeindehaus**
| 16 Uhr | Gruppe 1 | 18 Uhr | Gruppe 2
- 13.2. | 15 Uhr | **Bibelstunde mit Pastor Buttler**
Seniorenwohnanlage in der Borsteler Chaussee 301
- 16.2. | 10 Uhr | **2. Sonntag vor der Passionszeit: Sexagesimae.**
Gottesdienst mit Prädikant Will
- 18.2. | 9 Uhr | **Morgenandacht**
| 15 Uhr | **Gemeinsam und nicht einsam: Fasching**
Kaffee, Kuchen und Unterhaltungsprogramm
- 23.2. | 18 Uhr | **Sonntag vor der Passionszeit: Estomihi.**
Abendgottesdienst mit Pastorin i.R. Hinrichs
- 1.3. | 11 Uhr | **1. Sonntag der Passionszeit: Invokavit.**
Regionaler Gottesdienst in der Passionszeit in der Kirchengemeinde St. Peter mit Pastor Jürgensen und dem Alsterbund Pfarramt.
- 3.3. | 9 Uhr | **Morgenandacht**
| 15 Uhr | **Gemeinsam und nicht einsam:**
„Eine Reise durch Norwegen“ mit Carla Schenk
Kaffee, Kuchen und Unterhaltungsprogramm

Katholische Kirche St. Antonius Alsterdorferstraße 73/75 Lattenkamp 20 (Pfarrbüro) 22299 Hamburg

Pfarrbüro:
Telefon: 529 066 30 / Fax: 529 066 31
E-Mail:
pfarrbuero@st-antonius-hamburg.de
www.st-antonius-hamburg.de
Pfarrer: Franz Mecklenfeld
Telefon: 529 066 30

Gottesdienste St. Antonius

- Samstag: 17:30 Uhr Vorabendmesse
Beichtgelegenheit vor der Messe und nach Absprache
- Sonntag: 10:00 Uhr Eucharistiefeier als Hochamt
Kinderkirche im Gemeindehaus
18:15 Uhr Abendmesse
- Dienstag: 14:30 Uhr Rosenkranzgebet
15:00 Uhr Eucharistiefeier
- Mittwoch: Schulgottesdienste zum Jahresanfang / Schuljahrsbeginn
- Donnerstag: 18:15 Uhr Eucharistiefeier
- Freitag: 18:15 Uhr Eucharistiefeier



VEREINSSCHEIN FÜLLT GLÜCKSSCHWEIN

REWE-AKTION EIN VOLLER ERFOLG

Wer an der Kasse bei REWE bezahlte, konnte Vereinsscheine sammeln. Nur wusste keiner, was die Aktion eigentlich soll. Die Vereinsscheine gingen auch nur langsam weg. Bis der „Nanu“ im Borsteler Boten laut darüber grübelte, wie man der Aktion Flügel verleihen könnte.

Denn die Vereinsscheine helfen Sportvereinen, und zwar können sie über das Internet unter www.rewe.de/verein einem oder mehreren Vereinen gutgeschrieben werden. Die Aktion könnte also zum Glücksschwein werden für die Vereine. Jeder Verein sammelt die Punkte und kann sich am Ende etwas Nettes dafür aussuchen – je nachdem, wie viele Punkte ihm gutgeschrieben wurden.

Gleich nach der Veröffentlichung im Boten schoss die Zahl der gesammelten Scheine beträchtlich nach oben. Die Käufer fragten vermehrt an der Kasse nach den Scheinen, und REWE zog voll mit. Die Verkäuferinnen waren informiert worden, Vereinsscheine immer auszuhändigen oder sie in die Spendenbox zu werfen. Sie waren fleißig, und zwar extrem fleißig!

8122 Scheine, das ist der Stand zu Silvester – welch ein toller Erfolg! Danke, danke, danke, liebes REWE-Team und liebe Vereinsschein-Sammler! Wir sind so Schweine-stolz auf euch. Die Glücksschwein-Freude in den Vereinen wird riesengroß sein.

Euer Boten-Team



DIE SINNSUCHER SIND FÜNDIG GEWORDEN!

**MONTAG, 10. FEBRUAR 2020 |
UM 16:00 UHR UND UM 18:00 UHR |
GEMEINDEHAUS ST. PETER**

Über 35 Teilnehmer hatte die Relphi-Gruppe bei ihrem ersten Treffen der Religionsphilosophen am 13. Januar, damit dürfte Groß Borstel zu den Philosophie-freundlichsten Stadtteilen Hamburgs gehören.

Wegen des großen Andrangs und weil es sich in kleinem Kreis netter diskutieren lässt, teilt sich die Gruppe und bietet fortan zwei Termine an, beide jeweils am 2. Montag im Monat, die erste Gruppe um 16 Uhr, die zweite danach um 18 Uhr im Gemeindehaus der Kirche St. Peter.

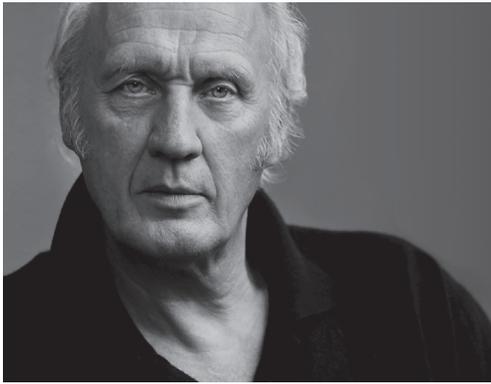
Eure Sinnsucher



Rückenproblem? Hexenschuss? Bandscheibenvorfall? Tennisellenbogen?

Peter Glatthaar, Arzt und ausgebildet in Osteopathie und OMT, orthopädisch manueller Therapie nach Maitland, behandelt Sie mit weichen Mobilisationen der Wirbelsäule, neurodynamischen Techniken und der Erfahrung 25-jähriger Therapie.

Peter Glatthaar - Arztpraxis, Borsteler Chaussee 5, 22453 Hamburg,
Tel. +49 40 88 95 - Private Kassen und Selbstzahler - www.maitland-praxis.de



„Wenn wir das Zwei-Grad-Ziel verpassen, kommen 17 Millionen Holländer nach Deutschland.“
Gelächter im Publikum.
„Jetzt lachen Sie noch.“

Herman van Veen

MedPassion

TOP 20

MedPassion

FESTE ZÄHNE AN NUR EINEM TAG

Wünschen Sie sich die festen, weißen Zähne Ihrer Jugend zurück?
Möchten Sie endlich wieder zähnefest zubeißen und einfach kauen können?
Wir bieten Ihnen die innovative implantatologische Methode *All on 4™* mit deutlichen Vorteilen für Sie:

- Weniger Zahnimplantate, weniger Kosten!
- Wenig Knochensubstanz, kein Problem!
- Mehr Lebensqualität durch feste Zähne!
- Gesamte Behandlung an einem Tag möglich!

Wir freuen uns, Sie unverbindlich beraten zu dürfen.
MedPassion Hamburg™ Zahnarztpraxis Dr. Hilma Stoffels

040 - 202 01 88 0

Hafenstraße 11 • 22699 Hamburg (Winterhude) • www.medpassion-hamburg.com

WingTsun
DER KLUGE WEG ZUR
SELBSTVERTEIDIGUNG

Telefon: 040-69 60 63 10

Lebe Deine Stärken . . . Lerne Selbstverteidigung!

Hans-Thranbichler-Sportpark, Bewegungsraum
Brödermannsweg 31, 1. OG, 22453 Hamburg

Probetraining jederzeit möglich!

- Effektive Selbstverteidigung für Jung und Alt
- Achtsamkeitstraining, innere Geisteshaltung
- Entspannung, Körperbewusstsein, Gesundheit

ewto-akademie-hamburg.de

„Ich mache mir keine Sorgen um die Natur. Die wird sich immer wieder regenerieren. Es wäre nur schön, wenn wir dann noch da sind.“

*Peter Wohlleben,
Das geheime Leben der Bäume*

Im Streit mit der „Zivilisation“ gewinnt die Natur



AM ENDE EIN LICHT VON STEFAN BERG

Der Himmel trüb, die Bäume kahl;
ein grauer Tag schleicht über `s Land.
Doch sieh `: ein später Sonnenstrahl
bricht durch die dunkle Wolkenwand.

Regen legt sich auf die Stadt
und fällt undurchdringlich fein.
Doch durch den Dunst, der kalt und matt,
dringt schwach ein warmer Kerzenschein.

Menschen hasten schnell vorbei,
unerkannt, obwohl so dicht.
Da erlöst mich - wie ein Schrei -
doch noch ein lachendes Gesicht.



SCHERF Möbelschlerei

Exklusiver Innenausbau:

Jochen Scherf, Tischlermeister

HOMELINE

Schränke
Schränkewände
Küchen
Badmöbel

OFFICELINE

Börse
Bank
Büro

CREATIVLINE

Unikate

In der Masch 8 · 22453 Hamburg · Telefon: 553 74 25 · Fax: 553 75 76
www.scherf-moebeltischlerei.de · e-mail: j.scherf@scherrf-moebeltischlerei.de

Beerdigungsinstitut ERWIN JÜRS

Persönliche Beratung · Eigene Traueransprachen
Zuverlässige Erledigung aller Formalitäten
Hamburg-Nienstedt
Nienstedter Marktplatz 8, gegenüber der Kirche
Telefon: 040 | 58 85 85 · Tag- und Nachruf

Polstererei u. Raumausstattung Albert Warnecke

Offakamp 13
Hamburg-Lokstedt
Telefon: 55 77 150



Die Polstererei in Ihrer Nähe!

WALDEMANN

Gr. Borsteler Markisen- und Rolladenbetrieb

Qualität entscheidet!

Wir bauen Ihnen den
perfekten Sonnenschutz –
alle Systeme

Montag bis Freitag 9.00-18.00 Uhr
Ausstellung: Eckerkoppel 204
Tel.: 040 / 696 27 27
www.waldemann.de



Tabakwarenfachgeschäft

Sanja Reznick/Iman Hesseini

Lotto · Zeitschriften · Hermes Paketservice
Mo. - Fr. durchgehend von 7:00 - 18:00 | Sa. 8:00 - 13:00 Uhr

Warnsdorferweg 1 · 22453 Hamburg · Tel./Fax: 553 49 32

FRANCK Metallbau

Schlosserei, Reparaturen, Pforten
Einbruchschutz, Sicherheitschläsener
Garagentore, Metall-Konstruktionen.

Lütt Kollau 9, 22453 Hamburg

Telefon: 040 / 58 54 58

E-Mail: franck-metallbau@t-online.de

Wolfgang Giese und
Dietmar Hönecke

**Haus- und Garten-
dienste aller Art**

Buschrosenweg 9

Telefon: 040 - 23 93 89 83

Mobil: 0176 - 57 32 85 33

Email: giesewf@aol.com



BORSTELER BACKSHOP

Geöffnet ab Fünf!

Bei uns gibt es Bio-Brot. Täglich frisch.

Neben einer großen Auswahl an Backwaren und
belegten Brötchen bekommen Sie bei uns auch
BioBrot von Bahde. Ab sofort bieten wir mittags
vegetarisches indisches Essen an.

Ab 15.00 Uhr alle Backwaren zum
halben Preis, ausgenommen Brot.

Unsere Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 5:00 - 16:00 Uhr

Samstag 5:00 - 16:00 Uhr

Sonntag 5:00 - 16:00 Uhr

☎ 040-500 98 640

Borsteler Chaussee 100 · 22453 Hamburg



IHRE TIERÄRZTE IN GROSS BORSTEL



DR. MED. VET. FRANZ S&A RUIST

Röntgen	Impfungen
Chirurgie	Kastration
Ultraschall	Zahnbehandlungen

Mo., Mi., Fr. 9-12 Uhr Di., Do. 10-11 + 17-19 Uhr
 Mi., Sa. 10-12 Uhr So. 10-12 Uhr
 Eilbesuch 17h, Groß Borstel | Tel.: 400-41 28 50 10
www.tierarztpraxis-grossborstel.de



Dr. med. vet. Nicole Minnert

HAUSBESUCHE
 – nach Terminvereinbarung –

TIERARZTPRAXIS

Öffene Sprechstunde
 Mo, Di, Do 9-10 Uhr
 Weitere Termine nach Vereinbarung
 Im Brödermannweg 41

Tel. 040 419 185 96
 Mobil 0162 243 22 61
www.tierarzt-ima-bad.de



www.tanzatelier-hamburg.de
 Borsteler Bogen 27 • Tel.: 55 33 4 99

Sie möchten Ihre Perlenkette neu gestaltet, geknotet oder aufgezogen haben? Ich berate Sie gern. Termine nach telefonischer Vereinbarung.



Marianne Herdt
 Perlenketten-Werkstatt
 Groß Borstel

Tel.: 553 32 31



Torsten Mogge

Sanitärtechnik • Heizung
 Kollaukamp 6 • 22453 Hamburg
 Tel. 580813 • Fax 58976928

Gas und Wasser
 Badsanierung
 Solartechnik
 Regenwassernutzung

PENSION „Villa Bergmann“ GmbH

Ruhige Einzel- und Doppelzimmer, Hotelkategorie
 Monteurzimmer im Souterrain

Köppenstraße 5 • Tel.: 553 61 71 • villa-bergmann@gmx.de • www.villabergmann.de



Hubertus-Apotheke

W. Spiegler • Inhaber: Apotheker Peter Torrm

Borsteler Chaussee 111 • 22483 Hamburg • Tel.: 81 80 30 • Fax: 814 92 36